

TIROLER  
LANDESARCHIV

X 525/12  
Dupl.

TIROLER  
GESCHICHTS-  
QUELLEN

12

# TIROLER GESCHICHTSQUELLEN

Herausgegeben vom Tiroler Landesarchiv

Schriftleitung:

Univ.-Prof. Dr. Fridolin Dörner

Nr. 12

GERICHTS- UND GEMEINDEARCHIV

P F U N D S

bearbeitet von

Sebastian H ö l z l

Innsbruck 1982

Das Tiroler Landesarchiv hat in dieser Reihe bereits mehrere Gemeindearchive des obersten Tiroler Inntrales, wie Fließ, Nauders, Serfaus und Tösens geordnet und durch Regesten erschlossen. Nunmehr hat Dr. Sebastian Hölzl das Gerichts- und Gemeindearchiv Pfunds in der bewährten Art der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die räumliche und teils auch personelle Übereinstimmung zwischen Gemeinde und Gericht Pfunds seit dem späten Mittelalter bewirken auch eine gewisse Vermengung beider Archive und lassen es zweckmäßig erscheinen, beide Verwaltungsebenen gemeinsam zu behandeln, da so das zeitliche und sachliche Ineinandergreifen beider Instanzen besser erkennbar wird.

Die Oberlieferungsdichte im Oberen Gericht ermöglicht einen guten Überblick über die Tätigkeiten, Aufgaben und Probleme des Niedergerichtes, die Gemeinde- und Genossenschaftsverbände. Öfters war es auch möglich, den hier fehlenden Urteilsspruch, einen Schiedsspruch oder Vertragsbrief im Archiv der Nachbargemeinde zu finden und so eine Oberlieferungslücke zu schließen. Wegen des Zusammenlebens auf engstem Raum, auf kargem Boden und knappen Almweiden gab es zwischen den Nachbarschaften viele Reibungsflächen, welche rechtlich abgesichert werden mußten. Wegen des Nahverhältnisses der Pfundser zu ihrem Gericht erkannten diese schon früh die Beweiskraft der Urkunde und sicherten sich durch beglaubigte Abschriften zusätzlich ab. Erfreulich ist es, wenn solche laut Redlich/Ottenthal fehlende Stücke, wie die Pfundser Gerichts- und Dorfordnung von 1303 zumindest in der beglaubigten Abschrift wieder auftauchen.

Bemerkenswert für die Tiroler Landesgeschichte sind die im 14. und 15. Jahrhundert in Pfunds kopierten Freiheitsbriefe und Gerichtsprivilegien auf einer über 1 m langen Pergamentrolle. So war die am 6. März 1343 (Nr. 2d) von Ludwig dem Brandenburger für Engelmar von Villanders ausgefertigte Privilegienbestätigung bisher nicht bekannt. Ähnlich wie das Pfundser Gericht, dürften auch die Nachbargerichte Privilegiensammlungen gehabt haben, doch sind diese nur selten erhalten geblieben.

Da das Pfundser Archiv vornehmlich Gerichtsangelegenheiten betrifft, erfahren wir Interessantes über den inneren Verwaltungsablauf (Nr. 62), über die Dingstatt zu Pfunds (Nr. 12), über die Schubpflicht in Malefizsachen (Nr. 9,17,31)

und über die gerichtliche Eigenjagd (Nr. 32). Bemerkenswert sind die Belastungen, welche das kleine Niedergericht zur Wegerhaltung auf sich nehmen mußte. Der ihm zustehende Weglohn mußte immer wieder um teures Geld bestätigt (konfirmiert) werden. 1750 (Nr. 59) erfolgte durch Maria Theresia eigenhändig die Konfirmierung aller früheren Gerichtsprivilegien, wie Zollbefreiung (Nr. 9), Weggeld- und Schubprivileg (Nr. 7,39,51). Das Ineinanderfließen von Dorf- und Gerichtsordnung ist hier noch stärker ausgeprägt als in anderen Verwaltungssprengeln (Nr. 43). Beachtlich ist der große Eigenbesitz der Gemeinde, die selbst Zinslehen verleiht (Nr. 41,42), Zehentkäufe vornimmt (Nr. 38), eigene urbarielle Aufzeichnungen führt (Nr. 18) und 1574 (Nr. 33) eine eigene Badeordnung für ihre Badeanstalt erläßt. 1579 werden bei der Steuertaxierung 175 Pfundser Güter (Nr. 37) angeführt. Diese Steuerbeschreibung ist umso wertvoller, da die Steuerkataster des Tiroler Landesarchivs erst im 18. Jahrhundert einsetzen.

Der guten Zusammenarbeit mit dem Diözesanarchivar Dr. Robert Winkler ist es zu danken, daß das Gerichts- und Gemeindearchiv provenienzmäßig von den Pfarrarchivalien getrennt und durch das Tiroler Landesarchiv bearbeitet werden konnte. Aus Sicherheitsgründen und entsprechend dem alten Depotvertrag von 1818 wurden die Archivalien im Widum hinterlegt.

F. Dörrer

## GERICHTS- UND GEMEINDEARCHIV PFUNDS

Auf die Zwitterstellung der Pfundser Gemeinde- Hoheits- und Jurisdiktions- sprengel hat Prof. Dr. Dörrer bereits in seiner Chronik von Pfunds (Ortschroniken des Tiroler Landesarchivs, Nr. 16, S 20ff) hingewiesen. Erstmals wurde dieses kleine aber bemerkenswerte Archiv von Emil Ottenthal und Oswald Redlich in den "Archiv-Berichten aus Tirol" teils summarisch, teils in Kurzregesten erfaßt (Wien 1888, Bd. I, S. 356f). Anlässlich der Neuordnung und Inventarisierung des Pfarrarchivs durch Diözesanarchivar Dr. Winkler bot sich für das Tiroler Landesarchiv die Gelegenheit, das Pfundser Gerichts- und Gemeindearchiv zu bearbeiten und erstmals ausführlich zu registrieren. Dabei stellte sich heraus, daß es sich überwiegend um Gerichtsangelegenheiten handelte.

Wie aus den alten Inventaren zu schließen ist, war der Verlust an Archivalien in den letzten 200 Jahren gering. Aufschlußreich ist das Inventar Nr. 04 von 1818, das 96 signierte Stücke kennt. Aus Sicherheitsgründen hinterlegte man auf Verlangen der Gemeindevorsteherung, die Gemeindearchivalien im sicheren Widum-Archiv, wo sie auch derzeit, doch getrennt von den Pfarrarchivalien lagern. Der 1818 übernehmende Kurat berichtet von der "alten Unordnung und Verwirrung" der Urkunden, klagt über Mäuseschäden und fahrlässige Aufbewahrung der zwei Archivtruhen im Gerichtshaus. Trotzdem die Kisten drei Schlösser hatten und die drei Schlüssel getrennt bei Richter, Vorsteher und Kassier lagen, ging Einiges verloren. Seit der Deponierung im Pfarrarchiv - das Inventar von 1920 kennt 61 Nummern - fehlt von den signierten Stücken nur Nr. 57, betreffend die Schulstubenverleihung. Abweichend von den "Archiv-Berichten" fertigte das Tiroler Landesarchiv ausführliche Regesten auch von den Stücken nach 1500 an. Wie üblich wurde das gesamte Pfundser Gerichts- und Gemeindearchiv auf Mikrofilm (Nr. 989) gesichert und steht somit auch dem Forscher in Innsbruck kopial zur Verfügung. Die insgesamt 81 Archivalien umfassen mehr als 600 Jahre Lokalgeschichte (1303-1908) und sind überwiegend in einem guten Erhaltungszustand.

Für die Mithilfe bei den Regestierungsarbeiten und der Indizierung möchte ich dem Archivpraktikanten Dr. Heinrich Noflatscher aus Südtirol herzlich danken.

S. Hölzl

## Abkürzungsverzeichnis

a (z.B. Nr. 3a)	Urkundeninsert
abh. S.	abhängendes Siegel
anh. S.	anhangendes Siegel
aufgedr. S.	aufgedrucktes Siegel
Bf.	Bischof
Bl.	Blatt
etc.	Kürzung im Original
f1	Gulden
fol.	Folio, Blatt
Ght.	Gericht
kr	Kreuzer
lat.	lateinisch
lb	Pfund
N	Norden
Mrk.	Mark
o.ö.	oberösterreichisch
Orig.	Original
O	Osten
Pap.	Papier
Perg.	Pergament
rh.	rheinisch
s.	siehe
S.	Siegel, Siegler
sel.	selig, verstorben
sen.	Senior
Sign.	Signatur
TGQ	Tiroler Geschichtsquelle
TLA	Tiroler Landesarchiv
T.W.	Tiroler Währung
usw.	Kürzung vom Verfasser
v.ö.	vorderösterreichisch
W.W.	Wiener Währung
Zl.	Zahl, Aktenzahl

Inventar Nr. 01 (1672)

Verleihbriefe des Stamser Zehents aus dem 17. Jhdt.

- 1) Abt. Melchior verleiht am 20. Juni 1603 den Stamser Zehent gegen 30 Mut Roggen und 30 Mut Gerste.  
Urk. fehlt
- 2) Der Stamser Abt Thomas nimmt am 25. Aug. 1615 die Neubelehnung vor.  
Urk. fehlt
- 3) Abt Paulus von Stams verleiht am 17. Juli 1631 den Zehent.  
vgl. Urk. Nr. 47
- 4) Abt Bernhard verleiht am 16. Nov. 1638 den Zehent.  
vgl. Urk. Nr. 48
- 5) Abt Augustin verleiht am 19. Dez. 1660 den Zehent.  
Urk. fehlt
- 6) Abt Georg verleiht am 20. Sept. 1672 den Zehent.  
Urk. fehlt.

Inventar Nr. 02, 1737 März 7, Pfunds

64 inventarisierte "Briefereien", welche in der Gemeindetruhe liegen. Folgende fehlten anlässlich der Regestierung durch das Tiroler Landesarchiv im Jahre 1982:

- 1555 März 12 Verleihbrief Erzherzog Ferdinands wegen der Schergenhuber  
1660 Nov. 26 Weggeldverleihung durch Ferdinand Karl  
1529 Mai 25 Weggeldverleihung durch Kaiser Rudolph  
o.J. 3 ratifizierte Dorfordnungen bzw. Ordnungen  
1567 Juni 24 Kaufbrief für Kaspar Scheider von Michael Stocker und Elisabeth Bürgler wegen des Badhauses  
1632 Juli 22 Wolfgang Stubenpöck reversiert der Gemeinde Pfunds wegen des Badhauses  
1736 März 10 Vergleich des Kuraten mit der Gemeinde wegen Stolordnung und Gottesdienst  
o.J. Briefpaket über den Gschleizbach (G(e)schleitspach)  
1519 Kauf des Spitals von Hans Staigwalder  
1629 Aug. 16 Bischof Christoph Samuel von Brixen bestätigt den Kuraten zu Pfunds  
1575 Jan. 3 Freikauf der Pfundser von der Pfarre Prutz  
1521 Christian Jäger erhält von Pfunds das Badhaus verliehen  
1705 Dez. 5 Betrifft Ablösung der Gerichte Pfunds und Laudegg  
1719 Nov. 20 Tauschbrief für Gerichtsverwalter Hans Zobl mit Paul Jäger wegen eines Hauses  
1591 Juli 4 Zehentkauf von Hans von Helmsdorf  
1488 Verleihung der Gärb und Stampf  
1543 Revers von Christian Sprich wegen des Häusls am Spital  
1634 Juli 28 Quittung der Rodstätte Nauders  
1727 Nov. 11 Markbrief der Nauderer und Pfundser Weide  
o.J. Wasserrod der vier Waale auf Gschleiz (Gschleits) und Tschey (Tschei)  
o.J. Ordnung wegen der freien Jägerei  
Es folgen Nachträge von späterer Hand

Pap. Libell 8 Bl.

Inventar Nr. 03 1784 März 5, Pfunds

Urkunden aus dem Nachlaß des Dominikus Grill, welche dem Gericht Pfunds gehören, wie ein Inventar vom Hl. Geist-Spital, weiters: den Soldatendurchmarsch betreffend, Taxordnung, Abschrift des Schwilch-Lehensbriefes von 1529, Zahlungsvorschreibung für Martin Jenebein von 1756, Schuldbrief des Johann Rimbl zu Moos, usw.

Beschreibung der in der Gemeindefruhe einliegenden Schriften ist eine Abschrift von Inventar 02 mit Ergänzungen aus dem 18. Jhd.

*Pap. Doppelbl. und 8 Bl. geheftet.*

Inventar Nr. 04 1818

Das Inventar enthält 96 signierte Stücke gegliedert nach Gemeindegerechtigkeiten und Prozeßbriefen (35 Stück), Urkunden des 17. und 18. Jhdts. (Nr. 36-74), Kirchen-, Widum- und Spitalschriften (62-74), verschiedene jüngere Schriften (75-96) und mehrere unsignierte Archivalien. Sie allen wurden 1818 zu Päckchen gebunden, damit nicht "die alte Unordnung und Verwirrung" wieder eintrete. Auf Verlangen der Vorstehung wurden sie 1818 in das sichere Widum-Archiv hinterlegt. Ehemals wurden sie in 2 Kisten aufbewahrt, wovon die größere beim Marschdeputierten Roman Kramer, die kleinere beim Gemeindevorsteher Alois Pedross hinterlegt waren. Diese Kisten hatten 3 Schlösser, wovon ein Schlüssel bei der Gerichtsobrigkeit, einer beim Dorfvogt und einer beim Kassier verbleiben hätte sollen. Unter dem Richter Franz Senn waren die zwei Kisten immer im Gerichtshaus, ebenso die drei Schlüssel. Die Kisten dürften oft offengestanden sein, da einige Schriften von Mäusen angefressen wurden. Viele wichtige Stücke gingen laut Kurat bei "so fahrlässiger Aufbewahrung" verloren.

*Pap.-Register 4 Bl. geheftet.*

Inventar Nr. 05 1920 Okt. 5

Das jüngste Register enthält 61 Nummern, wovon die das Spital betreffenden Stücke im Kirchenarchiv zurückbehalten werden (Nr. 13, 31, 46). Sonst fehlt von den signierten Stücken nur Nr. 57 betreffend die Schulstubeverleihung.

*Pap. Doppelbl.*

Nr. 1 1303: Gerichts- und Dorfordnung von Pfunds: Einleitend wird die Eigenständigkeit des Gerichtes Pfunds hervorgehoben, das "mit dem vndttern Gericht [Laudegg] nicht zue schaffen, weder mit wacht noch mit steur noch mit kjainerlay sach". Es folgt eine Kompetenzabgrenzung der beiden Gerichte in Malefizsachen, ebenso werden die herrschaftlichen Abgaben (mit Angabe der Zinstage) und die Pflichten und Rechte des Mairhofes gegenüber den Gerichtsinsassen festgesetzt; Weiters in loser Reihenfolge verschiedene Gerichtsinterna (Wasser, Wald, Jagd, Wirt, Weber) und eine Beschreibung der Gerichtsgrenzen.

Genannte Namen: Benekh, Pfun(d)ser Bach, Platten (Blatten), Bloßkoph in Spitz, Pru(t)z, Pürcher, Pürg ob dem Affen, Ebenwald, Volckhentreg, Gschleiz (Geschleides), Lafairs (Laf(f)ayrer), Mairhof, Meran, Mollis Jochspitz, Samnaun, Schönegg (Schenegg), Tschingls (Schengels) Schlandersberg (Schlandersperg), Spitz, Schwarzenstein, Widenman, Wolffgrueb

*Vid. Pap. Abschrift (8 Blatt geheftet) Christoff Ebners, Erzherzog Ferdinands II. Hofkammerregistrators und -taxators, vom 24. III. 1586. Aufgedrücktes rotes Wachssiegel abgefallen.*

*RV: Engelbert Stainer derzeit Vorsteher zu Pfunds hat dieses alte Dokument zusammen genäht 1848, 12. Oktober.*

Ediert in: Die tirolischen Weisthümer, hgg. v. Ignaz v. Zingerle und K. Theodor von Inama-Sternegg, II. Theil: Oberinntal, Wien 1877, S. 307-313 (mit weiteren Abschriften- und Druckangaben).

Nr. 2 um 1400/1417: Tiroler Freiheitsbriefe und zwei weitere Privilegien in Abschriften. (Vgl. Reg. Nr. 2a-2d und 6a-6c)

*Perg. Rotel 92,5 cm x 25,5 cm und einem angeklebten Perg. von 23 cm unbeglaubigt.*

*RV: (18. Jhdt.) "Ist von keiner Bedeutung mehr: A<sup>o</sup> 1343 Alte Freyheits-Briefe und Privilegien von 1300 et 1400. Von Kaiser Ludwig und andern für das ganze Tyrol und einige Edelleute.*

Nr. 2a 1342 Jänner 28 (Mentag vor vnser frawen tag ze der liechtmess), München: Markgraf Ludwig von Brandenburg verspricht "alle götzhewser vnd all edellewt, die in der graffschaft ze Tyrol gesessen sind", bei den hergebrachten Rechten zu belassen. Auch die Amtleute sollen ihrer Rechte versichert sein. Ohne der Landleute Rat soll keine Steuer auferlegt, keine "vest" mit einem Ausländer besetzt, die Grafschaft "nach der pesten rat, die da yn gesessen sind", regiert und Frau Margarete wider ihren Willen nicht außer Landes geführt werden.

*Leicht gekürzte Perg. Abschrift auf Rotel (Nr. 2).*

*Orig. ediert in: Alfons Huber, Geschichte der Vereinigung Tirols mit Oesterreich, Innsbruck 1864, S. 155f.*

Nr. 2b 1342 Jänner 28 (an dem nächsten mentag vor vnser frawntag ze der liechtmess), München: Kaiser Ludwig bestätigt die von seinem Sohn, dem Markgrafen Ludwig von Brandenburg, der Grafschaft Tirol ausgestellte Urkunde (Nr. 2b).

*Leicht gekürzte Perg. Abschrift auf Rotel (Nr. 2)*

*Orig. ediert in: Alfons Huber, Geschichte der Vereinigung Tirols mit Oesterreich, Innsbruck 1864, S. 156.*

Nr. 2c 1343 März 6 (am phinztag vor dem suntag Reminiscere), Rattenberg : Kaiser Ludwig bestätigt Ekhart von Villanders, seinen Erben, Freunden und "all gemeinschaft" der Grafschaft Tirol, "edel vnd vnedel", alle Rechte, die sie unter "der alten herschaft" und auch unter Johann von Böhmen innehatten. Wird über Ekhart von Villanders oder jemand anderen der Grafschaft Unbilliges verbreitet, so soll der Sohn, Markgraf Ludwig von Brandenburg, die Vermittlung übernehmen. Wird der Streitfall dabei nicht beigelegt, kann er vor den Kaiser gebracht werden. Beschwerden gegen den Markgrafen beim Kaiser einzubringen, ist gestattet. Zuletzt werden Ekhart noch alle Briefe bestätigt, die er von König Heinrich von Böhmen und dessen Tochter Margarete erhalten hat.

*Perg. Abschrift auf Rotel (Nr. 2)*

*Weitere Abschriften im TLA, Urk. II, 7907, und in Cod 511, f. 29<sup>v</sup>-30<sup>3</sup>. Zitiert in: Alfons Huber, Geschichte der Vereinigung Tirols mit Oesterreich, Innsbruck 1864, S. 44, A.2.*

Nr. 2d 1343 März 6 (des phinztags vor dem suntag Reminiscere), Rattenberg: Sinngemäß wie Nr. 2c, ausgestellt von Markgraf Ludwig von Brandenburg für Engelmar von Villanders.

*Perg. Abschrift auf Rotel (Nr. 2)*

*Nicht in der Urkundenreihe des TLA. In Alfons Huber, Geschichte der Vereinigung Tirols mit Österreich, Innsbruck 1864, nicht erwähnt.*

Nr. 3 1346 Dezember 6 (an Sand Nyklaus tag), auf St. Zenoburg: Markgräfin Margarete usw., Gräfin zu Tirol und Görz etc., bestätigt nach Rat Engelmars von Villanders, Pfleger des Landes, und anderer Räte die Eigenständigkeit des Gerichts zu Pfunds (Phundes). Die "Gemeinschaft vnserer Leute auz vnserm Gericht ze Prutsch" (Prutz) hatte versucht, das Gericht Pfunds mit Diensten und andern Rechten an sich zu ziehen. Dem Richter zu Pfunds wird aufgetragen, die Gemeinschaft zu Pfunds in ihren Rechten zu schützen.

Siegler: der Aussteller

*Orig. Perg. 32,5 cm x 12,5 cm; abh.*

*RV: Anno 1346 Urkunde*

*daß Pfunds dort und schon vorhin ein eigens unabhängiges Landesfürstliches Gericht gewesen sey.*

*In den Archiv-Berichten aus Tirol, Bd I, Nr. 1890.*

Nr. 4/5 1353 September 16 (Montag nach hl. Kreuztag in dem Herbst, als es erhöht war): Andrä Chrippe und Ulrich Zürl, beide Bürger zu Hall, bekunden, daß sie laut Brief Markgraf Ludwigs von Brandenburg das Recht haben, den Bach zu Pfunds (Phuns) zum Nutzen des Pfannhauses in Hall abzuleiten und zu gebrauchen, doch ohne Schaden für das Dorf. Um dem Vorgenannten mehr Rechtssicherheit zu geben, haben sich neben den Ausstellern auch Albert der Saller, Salzsreiber zu Hall, Heinrich der Stadtrichter zu Hall und Konrad der Chirchmayr, Bürger zu Hall verbürgt.

Siegler: Die A., Saller und Chirchmayr

*Orig. Perg. 31 cm x 10 cm; S. 1 ab, S 2. - 4 besch. - In den Archivberichten aus Tirol, Bd. I, Nr. 1891; unbegl. fehlerhafte Abschr. des 19. Jhdt. beiliegend.*

Nr. 6 1370 März 20 (Mittwoch vor Laetare), Meran: Die Brüder Albrecht III. und Leopold III., Herzöge zu Österreich usw. Grafen zu Tirol etc. bekunden, daß ihnen die Gerichtsleute von Pfunds (Phonds) das alte Herkommen bewiesen haben, "daz si in demselben irem gericht vor dienst und allen andern rechten beröbt sein sellen von den nidern gericht ze Prutzsch (Prutz)". Sie hätten aber gegenseitig miteinander nichts zu tun. Es wird bestimmt, daß Leute, die mit dem Tod zu richten sind und in Pfunds gefangen werden, mit Gürtel gefesselt an das Niedergericht nach Prutz auszuliefern sind, hingegen die Habe solch "schedlicher" Leute im Gericht zu Pfunds zurückbehalten werden darf.

Siegler: Die Aussteller

Unterschrift: marschalchus provincialis et magister curie de Liechtenstein

*Orig. Perg. 18,5 cm x 27,5 cm; S1 Fragment; S2 besch.  
In den Archiv-Berichten aus Tirol, Bd. I, Nr. 1892.*

Nr. 6a 1406 Feber 24 (an sand Mathias tag des heiligen zwelf potten), Innsbruck: Die Herzoge Leopold IV. und Friedrich IV. bestätigen in Anbetracht geleisteter Dienste "wider vnser veint vnd vngheorsam enent des Arlpergs" [Schweizer und Appenzeller] und der Sicherung Trients gegen die Lombarden den Landesangehörigen, "er sey gästlich oder weltlich, edel oder vnedel, reich oder arm", alle tradierten Freiheiten und Gewohnheiten. Die Landeshauptmannschaft und das Burggrafentum auf Tirol sollen "mit landsleuten an der Etsch" besetzt werden. Anschließend eine Regelung der Lehenfälle. Rechtsfälle sollen von ihren Hauptleuten und auf ihren Gerichten entschieden werden. Ohne "recht und redlicher verhörung" darf niemand bestraft, Steuern dürfen nur mit Bewilligung "vnser landes herren, ritter vnd knecht" eingehoben werden. Dauert der Heereszug länger als den einen verpflichtenden Monat, ist der übliche Sold zu entrichten.

*Perg. Abschrift auf Rotel (vgl. Urk. Nr. 2)*

*Orig. ediert in: Ausgewählte Urkunden zur Verfassungs-Geschichte der deutsch-österreichischen Erblände im Mittelalter, hgg. v. Ernst Schwind und Alphons Dopsch, Innsbruck 1895, Nr. 158.*

Nr. 6b 1415 Juli 10 (Mitwochen vor sand Margaretentag), Innsbruck: Erzherzog Ernst bestätigt auf Bitten der "landslewt" wegen ihrer geleisteten Dienste die Privilegien Herzog Leopolds [IV.] und Friedrich [IV.] [Nr. 6a], die Rechte und Gewaltsame eines Landesfürsten für sich, seinen Bruder Herzog Friedrich und ihre Erben vorbehalten.

*Perg. Abschrift auf Rotel (Vgl. Urk. Nr. 2)*  
*Abschrift im TLA., Cod. 511, fol. 33.*

Nr. 6c o.J. [1417] Jänner 28 (phinztag vor vnser frauen tag purificationis), Brixen: Herzog Friedrich IV. bestätigt auf Bitten der Stände deren von alters tradierte Freiheiten.

*Perg. Abschrift auf Rotel (Vgl. Urk. Nr. 2)*  
*Abschrift im TLA., Cod. 511, fol. 27<sup>v</sup> - 28<sup>r</sup>.*

Nr. 7 1449 August 1 (am St. Peterstag ad vincula), Sterzing: Herzog Sigmund von Osterreich usw., Graf zu Tirol etc. wird von den Gerichtsleuten zu Pfunds vorgebracht, daß sie in ihrem Gericht die Landstraßen und Wege mit schweren Kosten machen müssen, jedoch keinen Weglohn erhalten. Hingegen müßten sie selbst in allen Gerichten, wo Wegzölle sind, einen Weglohn entrichten. Nach Besichtigung der Landstraße wird den Pfundsern bewilligt, die Landstraße zu erhalten, die Steine oberhalb des Dorfes aus dem Weg zu brechen, einen neuen Weg unten her, von der Schergenbrücke bis an den Holzriß und wieder auf den alten Weg, zu führen. Ebenso ist der Weg unter dem Dorf bis an die Au "und darnach das In hinüber ze werffen", der obere Weg zu brechen und mit Platten, Steinen und Köfeln zu verbessern und aufzuschütten. Sie sollen auch einen Weg durch die Au machen, etwa eine halbe Meile lang, damit man Sommer und Winter dort fahren kann. Doch für den Fall eines Hochwassers soll auch der obere Weg erhalten bleiber. Dafür soll ihnen für jeden beladenen Roßwagen 2 kr, von jedem Ochsenwagen 7 Vierer, je Saumroß 1 Vierer, ebenso von einem Schwein und Rind je 1 Vierer zustehen.

Siegler: Der Aussteller

*Orig. Perg. 26 cm x 35 cm; S. anh.; In den Archiv-Berichten aus Tirol, Bd. I, Nr. 1893.*

Nr. 8 1468 September 21 (St. Matthäustag): Balthasar (Balczer) verkauft dem Jakob Planck gegen eine ungenannte Summe 6 Mannmahd Wiesen im Tal und 4 Mannmahd im Grub(p)ach mit genannten Grenzen. Die 10 Mannmahd sind freieigen.

Siegler: Der Aussteller

Zeugen: Joseph Altenried, Petermann Melch von Suto von Sunst (?)

*Orig. Perg. 18 cm x 32 cm; S. ab; Nicht in den Archiv-Berichten aus Tirol.*

Nr. 9 1484 September 24 (Freitag nach St. Matthäus ap.) Innsbruck: Erzherzog Sigmund entscheidet wegen Kompetenzstreitigkeiten zwischen den Gerichten Laudegg (Lawdegg) und Pfunds (Phuns) über das Malefizrecht. Er ordnet an, daß alle Personen, die nur wegen schlechten Rufs (Lewmat) zu Pfunds angezeigt werden, vom dortigen Richter

verurteilt oder freigesprochen werden sollen. Bei einer kleinen Straferkenntnis, wie auf den Pranger stellen und dgl., soll der Strafvollzug in Pfunds erfolgen. Sonst aber sollen die Verurteilten dem Obergericht nach Laudegg überantwortet werden. Wird jemand bei der Tat, wie Mord, Raub, Brand, schwerem Diebstahl, Totschlag oder anderen schweren Missetaten ergriffen, was die Verwirkung des Lebens nach sich ziehe, so soll dieser sofort nach Laudegg überantwortet werden. Ist der Täter flüchtig, so soll der Richter von Pfunds sogleich den Richter von Laudegg verständigen, damit dieser sich unverzüglich hinaufgeben könne. Er soll auch mit "pan und acht sitzen" und bei Verhinderung einen benachbarten Richter um Vetreterung bitten.

Siegler: Der Aussteller

*Orig. Perg. 27 cm x 36 cm; S. stark besch.; In den Archiv-Berichten aus Tirol, Bd. I, Nr. 1894.*

Nr. 10 1490 August 6 (Freitag nach St. Oswald-Tag): Karl von Spaur (Spawr), König Maximilians Forstmeister in der Grafschaft zu Tirol (Tyrol), verleiht der Nachbarschaft zu Pfunds auf deren Bitte folgende Auen gegen jährlich 5 lb Berner. Eine Au grenzt im O an Orchatzscheid, im S an den Schronen, im W an den Rotbrunnen und an den In(n), genannt zu Tschingls (Zschingels). Die Au in Valles grenzt an die Stamser Güter, Klaus Schusters Güter und an den Inn. Die Au in Gschleiz (Gschleycz) stößt an den Ochsenbichel, an die Wiesen, die Gschleiz-Bruggen an den Inn. Ein kleines Äwli unter der Vogelweide (Vogelwaide) grenzt an den Inn und an Erhard Gunthals Erben. Ein Plätzli unter der Schweingrube (Sweyngruben) stößt an den Inn und an Konrad in der Schweingrube.

Siegler: Georg Walh zu Prutz

Zeugen der Siegelbitte: Hans Reynl aus der Leutasch (Leytasch), Christian Vischer aus Prutz und Peter Blatter, Gerichtschreiber

*Orig. Perg. 32 cm x 33 cm; S. anh.; In den Archiv-Berichten aus Tirol, Bd. I, Nr. 1895*

Nr. 11 1496 April 18 (Sonntag, Quasimodo geniti): König Maximilian bringt allen Hauptleuten, Grafen, Rittern, Knechten, Pflegern, Landrichtern, Richtern, Bürgermeistern und Räten Tirols zahlreiche Verordnungen in Erinnerung und ermahnt sie, alles wie unter seinem Vetter Erzherzog Sigmund zu halten. So sollen u.a. das Sitzgeld der Richter, Rednerlohn, Siegel- und Schreibgeld nach altem Herkommen eingehoben und bei Absagern, Totschlägern und Kundschaften in den Stiften Trient und Brixen (Brichsen), sowie den Städten Meran (Maran) und Hall genannte Maßnahmen getroffen werden. So wurde am jüngsten Landtag zu Innsbruck (Insprügk) vom Statthalter, den Räten, Anwälten und aus der Landschaft gegen Absager das Nötige veranlaßt, und u.a. die Beherbergung eines Absagers unter Strafe gestellt. Bestimmungen über Zeugenaussagen bei Totschlag, Malefiz, Unzucht und Inzucht werden bekräftigt.

Urteilsanfechtungen und -Erläuterungen sollen nicht mehr zum Hof an Meran geleitet, sondern aus der Kanzlei zu Innsbruck dem Erstrichter verschlossen zugestellt werden. Weitere Neuerungen im Pfändungsrecht, bei den Gebühren für Zehrung und Sitzgeld der Richter werden angeführt. Damit niemand wegen Armut rechtlos bleiben muß, sollen die Richter mit den mindesten Kosten arbeiten und etwa gleichlautende Zeugenaussagen in einem Brief zusammengezogen werden. - Weiters soll der Wirts-, Weinschenk-, Müller- und Fürkäuferordnung besser nachgekommen werden. Den vielen fremden Krämern, besonders aus dem Herzogtum Savoyen, die mit Spezerein in Tirol hausieren und die Leute mit den Pfennwerten betrügen, soll der Handel nur auf offenen Märkten und Kirchtagen gestattet sein. Bei Strafe wird die Einhaltung obiger Verordnungen gefordert.

*Perg.-Abschrift, zeitgenössisch, unbeglaubigt, auf Rotel 59 cm x 27 cm; Nicht in den Archiv-Berichten aus Tirol.*

Nr. 12 1498 August 31 (Freitag vor St. Gilgen): Benedikt Peurser, Richter zu Pfunds, als Bevollmächtigter Kaiser Maximilians hält auf Befehl des abwesenden Richters Mang Haring an der gewöhnlichen Dingstatt zu Pfunds einen Gerichtstag. Hans Blangger als Beistand von Michel Kurtz, Klaus Lysch, Rudolf Sutor, Meister Jos Wüst, Wolfgang Baldrum, Konrad in der Schweingrub, Klaus Gortsch, Niggeli Schgör, Ming Engendiner und Peter Kurtz, Amtmann der Herren von Schlandersberg, bringen vor, daß Kaspar Grunswieser, Fürdinger und Christian Pfeyffer, Niggelin, ihnen den Weg auf Ober-gehai (Oberkai) verboten hätten. Worauf sie den Schmatzer gebeten hätten, ihnen einen Weg über den Fluß (Flos) oberhalb seiner Schmiede zu machen, damit ihre Güter nicht abgeschnitten (blind) seien. Schmatzer entgegnet, daß er seit 40 Jahren von seinem Sweher den Weg innehabe. Schließlich wird Schmatzer verurteilt, den Weg zu öffnen und eine Brücke über den Fluß zu errichten, so lange er den Fluß habe. Beisitzer sind: Christian Stampfer, Ulrich Waldner, Jakob Lump und Hans Pay, alle Gericht Laudegg.

Siegler: Der Aussteller

*Orig. Perg. 21 cm x 37cm; Nicht in den Archiv-Berichten aus Tirol.*

Nr. 13 1512 Juni 22 (Eritag vor St. Johann zu Sunwentten): Veit Kra von der Hard, Pfleger zu Nauders, Zesarius Rott als Amtmann der Herren von Schrofenstein (Schrovenstein) zu Pfunds (Pfuncz), Ludwig Kesler, Ulrich Grabherr, beide aus Graun, Christian Blasy zu Laudegg (Lawdeg) und Belay Gütterli von Zams sind die ernannten Vetreter im Streit zwischen Nauders und Pfunds wegen der Alpe Zandres (Zanders). Wegen Verletzung der Weidrechte hatte Nauders vorübergehend die Ochsen von Pfunds gepfändet. Nach Lokalauschein der Almgrenzen erfolgt die nunmehrige Markbeschreibung. Im gegenseitigen Einverständnis werden die nunmehrigen Rechte und Pflichten in 10 Punkten fixiert. Diesen Schiedsspruch zu halten, geloben Meng Musthatsch und Moritz Tuechscherer als Dorfvoigt und Gewalthaber von Nauders, sowie Hans Ruepp und Benedikt Peinser als Vertreter von Pfunds.

Siegler: Veit Kra und Zesarius Rott  
Zeugen: genannte 4 Sprecher  
*Orig. Perg. 37 cm x 55 cm; 2 S. anh.*

Nr. 14 1518 Dezember 7, Innsbruck (Innsprugg): Kaiser Maximilian bekennt, daß zwischen den Leuten zu Pfunds (Phunds) und Nauders ein Streit wegen der Almrechte auf Radu(r)schl ausgebrochen sei. Die Pfundser reichen deshalb beim Statthalter in Innsbruck die Klage ein, da sie bisher mit ihrem Vieh und ihren Rossen die Alm ungehindert nutzen konnten. Durch Zeugenaussagen und Ehehaftordnung wird nachgewiesen, daß die Alm im Pfundser "pirg" liegt und die Nauderer bisher keine Weidrechte hatten. Trotzdem hatten die Nauderer 6 Rosse von besagter Alm gepfändet und bis heute nicht ausgefolgt. Vom Regiment zu Innsbruck wird zu Recht erkannt, daß die Pfändung ungültig und daher rückgängig zu machen oder Wertersatz zu leisten sei.

Siegler: Der Aussteller  
*Orig. Perg. 35 cm x 39 cm; S. ab.*

Nr. 15 1519 September 17, Innsbruck (Ynnsprugg): Wegen Streitigkeiten und auflaufender Kosten von 45 fl zwischen den Gerichtsleuten zu Pfunds (Phunds) und Nauders - es wurden etliche Pferde gepfändet - einigen sich beide Parteien vor dem Regiment in Innsbruck gütlich. Die von Pfunds sollen "ir anforderung irer auferloffen schäden, desgleichen die 45 fl schuld fallen (lassen) und die von Nauders darumb unersuecht lassen." Dafür sollen Berg oder Alm Radu(r)schl, wo die Pfundser bisher laut Urteil die halbe Nutzung hatten, diesen künftig allein frei zustehen und die Nauderer keinen Rechtsanspruch mehr haben. Als Entschädigung für die Oberlassung der Alm soll Pfunds außer den 45 fl Schadensnachlaß noch 20 fl bar an Nauders entrichten.

Siegler: Georg Herr zu Firmian, Marschall des Regiments und Hauptmann zu Ortenburg  
*Orig. Perg. 28 cm x 36 cm; S. anh.*

Nr. 16 1525 Mai 27, Innsbruck: Erzherzog Ferdinand usw., Graf zu Tirol und Gubernator bestätigt den Gerichtsleuten von Pfunds die von seinem Vetter Erzherzog Sigmund verliehenen Weggeldtarife. Für die "Pesserung und Machung etlicher Weg und Landstraßen" wurde den Pfundsern laut Brief vom 1. August 1449 (Petertag ad vincula) in Sterzing ein Weglohn durch Sigmund verliehen und durch Kaiser Maximilian konfirmiert. Danach ist es erlaubt, für ein leeres Roß, 2 Schafe und zwei Gais je 1 Vierer pro Fahrt zu nehmen. Da der Brief Kaiser Maximilians im Schweizerkrieg (Sweitzerkrieg) abhanden gekommen war, bitten die Pfundser um Erneuerung. Da sie an der Grenze sitzen, schwierige Straßen, Wege, Brücken und Archen zu versorgen haben und im vergangenen Schweizerkrieg sowie beim jetzigen Aufruhr und der Empörung sich gegen das Haus

Österreich ganz still und gehorsam gezeigt haben, werden ihnen die alten Rechte erneuert. Laut Erzherzog Sigmunds Verleihung gelten für einen beladenen Roßwagen 2 kr pro Fahrt, für ein beladenes Ochsengespann 7 Vierer und pro Saumroß, Schwein und Rind je 1 Vierer.

Siegler: Der Aussteller

Unterschriften: Rudolf Graf zu Sulz, Beatus Widdmann, Kanzler

Orig. Perg. 41 cm x 57 cm; S. ab; Vgl. Konfirmationsbuch, Serie II, Bd. I, fol. 16.

Nr. 17 1525 Juni 20, Innsbruck (Ynnsprugg): Erzherzog Ferdinand usw., Graf zu Tirol und Gubernator konfirmiert den Gerichtsleuten zu Pfunds auf ihre Bitte einen Brief seines Veters Erzherzog Sigmund vom 24. September 1484, welcher wörtlich inseriert ist (vgl. Nr. 9). Darin wird zwischen den Gerichten Laudegg und Pfunds über Streitigkeiten um das Malefizrecht entschieden. Es werden nähere Bestimmungen wegen der hohen Gerichtsbarkeit getroffen.

Siegler: Der Aussteller

Unterschrift: Rudolf Graf zu Sulz, Statthalter; Dr. Beatus Widdmann.

Orig. Perg. 42 cm x 46 cm; S. ab; Vgl. Konfirmationsbuch, Serie II, Bd. I, fol. 8.

Nr. 18 1530: Zins- und Gültverzeichnis, auch das sogenannte Reith-Geld der Gemeinde Pfunds. Als Inhaber bzw. ehemalige Zinsleute werden genannt: Jakob Geföhl ab der Voglwardt, Hans Moriz zinst an die Herren von Wolkenstein; Paul Jäger zinst von einem Baumgarten; Jakob Gstrein und Agnes Plangger zinsen von einer Wiese zu Tschingls (Tschennngls); die Greider, jetzt Georg, Peter, Hans und Katharina Versäl vom Hinterfeld; Nikolaus Lösch, jetzt Paul Mechorl von Unterkai; Paul Höffele, vorher Per Lojer von der Leithen in Gstrein; Rudolph Suter, dann Konrad Schuchters Erben von einem Egart zu Pockhstein, Bartlmä, jetzt Christian Schaffrath und Christian Lechleitner zu Pirchach; Stephan Schaffrath, jetzt Hans Peyrscher, Christian Jenewein, Gerichtsschreiber und Valentin Mathoi zu Wiesenflöckh; Kaspar Grienwieser, Paul Häffele auf Ghay (Kaj); Ulrich Ehrhardt, Stephan Schaffrath, Hans Hundertpfund auf Kaj; Hans Ruepp, Eva Moritz zu Pockstein an der Auen; Peter Garber an der Lugstang; Hieronymus Plannger zu Nauen; Gotthard Vitsch zu Wockherstadl, jetzt Benedikt Payrscher in der Grufft; Jenewein Jais, jetzt Benedikt Beyrscher zu Mo(o)s; Walpurga Dilzer, jetzt Katharina Gersch in der Stampfau; Eva Schwigele, jetzt Christan Preyerscher, Lorenz Negle, Schlosser zu Gatter; Hans Zobl zu Niederpatschei (Niederpathei); Nikolaus Pfeiffer, jetzt Christian Schwarz, zinsen in das Reitgeld; Mathias und Friedrich die Nözer, Hans Glaz von ihren Höfen zum Stein (Stain); Hans Greider, Christian Schenicher und Luz Denngler in der Stampfau; Hans Schuechter,

Michael Lesch, Hans Greil, Lucia Haingartner in der Stampfau; Luz Moriz, vorher Martin Greiderer von einer Raut(h); Jakob Puechamber ebenso; Leonhard Wörig zu Reit, ebenso Christan Bédros, I. Kerber; Dierich Steidle zu Bockstein (Pockhstain); weiters: Leonhard Denngerl, Michael Lusch auf den Wannth, Christian Krismer, Hans Greil, Hans Schuechter, die Inhaber des Greiderschen Lehens; Für das Badhaus sind der Gemeinde 4 fl zu zinsen.

Es folgt ein Verzeichnis der Hausbesitzer samt Zinsleistung aus dem späten 17. Jhdt.

*Orig. Pap. Libell geheftet 9 Bl. Quartformat, st. besch. unbesiegelt.*

Nr. 19 1531 November 30 (Andreas-Tag, Zwölfboten): Wolfgang von Schlan(n)dersberg am Kasten (Castan) verleiht an die Gemeinde den zweiten Teil in dem kleinen Zehent zu Pfunds (Phünds), nämlich Kälber, Fohlen, Lämmer, Kitze und Hühner samt dem Haus-Schilling. Dafür sind jährlich am St. Martinstag 4 lb Herrengült von dem erwähnten Zweiteilzehent zu reichen. Bei Weiterverkauf ist dem Zehentherren das Vorkaufsrecht einzuräumen.

Siegler: Der Aussteller

*Orig. Perg. 27 cm x 37 cm; S. ab.*

*RV: Kleinen Zehend-Kaufbrief für die Gemeinde Pfunds (18. Jhdt.)*

Nr. 20 1533 März 13: Jörg Helmsdorffer und seine Ehefrau Eva kaufen von der Gemeinde Pfunds (Phuns) um 35 mrk Berner eine Au, gelegen zu Bockstein (Pockstain). Das Grundstück grenzt an den Inn (Yn) und die Güter zu Bockstein. Die Raut soll nur als Wiese und nicht als Acker genutzt werden, damit die Gemeinde im Frühjahr und Herbst das Vieh weiden kann. Auch soll das Wasser des Bocksteinbachs nur dann gebraucht werden, wenn davon genügend vorhanden ist. Das Wasser im Inn darf durch Archenbauten nicht abgedrängt werden.

Siegler: Jörg Helmsdorffer

*Orig. Perg. 21 cm x 42 cm; S. besch. anh.*

Nr. 21 1540 Dezember 20 (Thomasabend): Peter Renott zu Pfunds (Phunds) und seine Ehefrau Katharina treten auf Ersuchen etlicher Nachbarn zu Pfunds die Wassernutzung des Zanders-(Zaner)-Bachls um 20 lb Berner ab. Als Güterinhaber auf der Unter- und Oberzana gestatten sie die Abteilung des Wassers, welches oben herab aus dem Mo(o)spächle fließt, um es oben am Tal neben dem graden Runst hinab durch ihre Wiese in den Madayrbach zu führen.

Siegler: Peter Loyen, Richter zu Pfunds

Zeugen: Hans Eynsle, Peter Kramer, Hans Rofeiner, alle aus Pfunds

*Orig. Perg. 25 cm x 25 cm; S. anh.*

Nr. 22 1541 Mai 15: Hans Mag, Bürger zu Innsbruck (Ynnsprugg) und Landrichter zu Sonnenburg, wird als kommissioneller Schiedsrichter zwischen der Gemeinde Pfunds als Klägerin und Nauders als Beklagte wegen der Weide im Radurschl (Raduschl) laut inseriertem Einsatzbrief vom 8. Mai (ausgestellt von Kaspar Khünigl zu Ehrenberg und Beatus Wyddman, Kanzler von Tirol) eingesetzt. Zum Lokalaugenschein sind geladen Hans Greydter, Hans Schmydt für die Klägerseite und Konrad Schlosser, Hans Ul für die Beklagten. Die Nauderer haben laut Zeugenaussage nur bei Kriegsgefahr und Schneenöten das Recht, jenseits des (T)scheybachs zu weiden. Laut Ehehaft zieht sich die Grenze in den Berg hinein in Radurschl hinter den Schwarzenstein. Den Nauderern wird das nächste Rauchtal, wo die 2 Bäche am Egg zusammenfließen, zugesprochen. Nach Einspruch und Appellation an das Kammergericht seitens der Nauderer wird am 11. Feber 1541 das Ersturteil bestätigt.

Siegler: Hans Mag, Landrichter zu Sonnenburg (Sunnenburg)

Rechtssprecher: Hans Rott, Landrichter zu Hörtenberg (Horttemberg), Jakob Raympöckh, Paul Tschechner, Dominikus Stockher, Bürger zu Innsbruck; Gotthard Obermayr zu Tschirland (Tschurlan), Gericht Meran; Christian Walenthaler zu Latsch, Bartlmä Frycz zu Tscheng(e)ls, Gericht Schlanders; Christian Rechseysen zu Imst (Ymbst), Jakob Saurwein und Ruepp am Thuns, Gericht Sonnenburg

Orig. Perg. Libell 9 Bl.; S. ab; Vgl. TGG Bd. 7, S 48.

Nr. 23 1541 Juni 21, Pfunds: Die verordneten Prokuratoren von Nauders Konrad Schlosser und Hans Ul beurkunden, daß sie im Jahre 1540 von den Gerichtsleuten von Pfunds (Phundts) wegen der Weiderechte im Pfundsertal, genannt Radu(r)schl geklagt und von dem verordneten Kommissar Hans Mag, Bürger zu Innsbruck (Ynnsprugg) und Landrichter zu Sonnenburg (Sunnenburg) in der Hauptsache verurteilt wurden. Es kommt zur gütlichen Einigung betreffend Entschädigung. Alle erlittenen Schäden werden von der Nachbarschaft Nauders mit 312 fl den Pfundsern zu genannten Terminen abgegolten und in der Behausung des Hans Ruepp übergeben.

Siegler: Hans Mag, Landrichter zu Sonnenburg

Zeugen der Siegelbitte, Beisitzer und Spruchleute: Hans Rott, Landrichter zu Hörtenberg (Hörttemberg); Jakob Raynpöckh, Paul Schechner, beide Bürger zu Innsbruck; Gotthard Obermayr, Christian Walenthaler, beide im Vinschgau (Vynntschgew); Jakob Saurwein und Ruepp am Thuns, Landgericht Sonnenburg

Orig. Pap. 43 cm x 32 cm; unter Pap. aufgedr. S.

Nr. 24 1548 Jänner 4 (Mittwoch vor Dreikönig): Hans Syber und seine Ehefrau Petronella sowie Hans Winckler mit Ehefrau Ursula bekommen ein Erb- und Zinslehen in Stampf-Auen zu Pfunds vom Dorfvogt und der Gemeinde verliehen. Dafür hat jeder von der neu erbauten Hofstatt samt Garten der Gemeinde zu Pfunds jährlich zu Martini 1 lb Berner zu reichen.  
Siegler: Konrad Tath aus Breithaslach, Gericht Laudegg  
Zeugen: Hans Künpflberger, Hans Tegehart, beide Bürger zu Imst (Umbst), Ulrich Jager, Pader zu Prutz, Veit Wüetzer aus der Steiermark (Steyrmarckt)  
*Orig. Perg. 31 cm x 34 cm; S. Rest.*

Nr. 25 1560 Jänner 15, Wien(n): Kaiser Ferdinand richtet an Statthalter und Räte in den o.ö. Landen zu Innsbruck den Befehl, das Wildbretschießen gänzlich abzustellen. Veranlaßt wird das kaiserliche Reskript durch die Beschwerde des Forstmeisteramtsverwalters Rueland von Thuns. Dieser berichtet, daß die Schädigung des Wildbrets von vielen Personen selbst vor den Toren der Stadt Innsbruck (Ynsprugg) und an andern Orten betrieben werde. Im kaiserlichen Befehl werden daher unverzüglich Strafmaßnahmen gefordert.  
Siegler: Kaiser Ferdinand mit eigenh. Unterschrift.  
*Orig. Pap. Doppelbl., Verschuß. abgefallen.*

Nr. 26 1561 November 12, Pfunds: Nikolaus Spettl, zu Landeck (Landeckh) schlichtet als kaiserlicher Kommissär (laut Anfrage des Statthalters Georg Graf zu Helfenstain etc. und des Tiroler Kanzlers Dr. Christoph Klockhler vom 24. Mai, gegeben zu Innsbruck (Ynsprugg)) auf Ersuchen der Pfundser Prokuratoren Hans Greyder und Andrä Bürgler den Streit mit den Inhabern des Mairhofes Hans Stewdli, Hans Lisch sen. und Peter Scherer wegen Erbauung einer baufälligen Arche an der Pfundser Innbrücke (Ynpruggen). Die Parteien einigen sich schließlich, daß die Inhaber des Mairhofes die Wagarche, welche bei der Spitzarche liegt, erbauen sollen und die Gemeinde diesmal das Holz, welches am Gries ob der Brücke liegt, geben soll. Künftig haben die Mairhofer die Erbauung und Erhaltung der Wagarche von Grund auf, auf ihre Kosten zu bestreiten und auch das Holz selbst zu besorgen. Hingegen soll die ganze Gemeinde die Pölsterweg und was zur Brücke gehört, erhalten. Weitere Vereinbarungen über Aufteilung der Verfahrenskosten werden genannt.  
Geschworene: Balthasar Blassig, vulgo Walch, Gerichtsschreiber; Lorenz Schlatter, Holzfürdinger zu Zam(b)s, Simon Länpach, Oswald Gütterli, Kaspar Premberger, alle aus Zams, Does Schwarz aus Grins (Grynns), Blasius Wolff aus Pettneu (Bathnew) Hans Räggl aus Fließ, alle Gericht Landeck; dann Hans Böldli aus Ladis, Stefan Lenncz aus Prutz (Prucz), Gregor Kölli aus Ried und Christian Hausenwirdt im Steinach; Gericht Laudegg (Lawdegkh).

*Orig. Perg. 40 cm x 71 cm; S. anh.; 3 Prozeßunterlagen (Protestationen) mit unter Pap. aufgedr. S. von 1561 beiliegend.*

Nr. 27 1562 Dezember 20 (1. Mai 1564): Christian Peirscher aus Pfund(t)s und seine Ehefrau Maria Kurz verkaufen dem Kaspar Ruep, Dorfvogt, weiters dem Hans Freider, Hans Lisch, Leonhard Plangger, Thomas Gäbeli, Andrä Merckh, Lucz Moricz, Christian Nöczzer, Michael Gall und Andrä Peer, alle Gewalthaber der Gemeinde Pfunds, eine freieigene Bergmahd in Tschey am Frudiger (Frudigen), zwölf Mannmahd groß. Diese Mahd hat Christian Peirscher von Kunigunde Schweiggel gekauft und die andere Hälfte wurde von Maria Kurcz von ihrem Vetter sel. Josef Kurcz im Erbwege erworben. Das Stück grenzt im O und S an die Gemeinde, im N an das Joch und im W an Daniel Pfeiffers Gut. Der Kaufpreis beträgt 60 fl rh.

Siegler: Christian Peirscher

Zeugen der Siegelbitte: Bastian Trögl von Ladis, Jakob Lämpach von Zam(b)s und Ulrich Dablander von Sil(c)z

*Orig. Perg. 29 cm x 56 cm; S. besch. anh.*

Nr. 28 1563 Dezember 21: Ulrich Ranott (Ranoth) zu Pfunds bekennt, daß Bastian Schmiczenpauer, Dorfvogt, Hans Lisch sen., Kaspar Ruep, Hans Steidl, Albrecht Renn, Andrä Märkh und Thomas Gäbeli, alle Gewalthaber zu Pfunds ihm zu Erbrecht und Zinslehen folgende Grundstück überlassen haben: 1 Wiese auf Gschlei(c)z in E(e)span an den gemeinen Tragwaal und Helmsdorffs Gut grenzend; 1 Wiese auf Eisपाल an Hans Freiders Erben und Benedikt Peirschers Güter, Leonhard Plangers und Albrecht Renn, Jos Moricz, Richter, Christian Görtsch und den Ni(e)derpa(r)tschey-Rain stoßend; 1 Bergmahd in Tschey im Ried grenzt an Helmstorf, Bartlmä Sprich, Christina Sprich, Jos Moricz und Blasi Märckh; 2 Mutmal Acker zu Bockstein (Pockstain) stoßen an Kaspar Kurz, Michael Gall und die gemeine Landstraße. Die genannten Abgaben sind laut Lehenbrief von allen Mairsleuten zu entrichten. Weiters sind an die Gemeinde Pfunds 2 Mut Roggen und 1 Mut Gerste, sowie 1 lb Berner zu Martini zu reichen.

Siegler: Briccius Moricz zu Pfunds

Zeugen: Hans Höss, Thomas Erb, Sattler; Paul Häfeli und Klaus Conrad, alle aus Pfunds

*Orig. Perg. 31 cm x 42 cm; S. anh.*

Nr. 29 1564 Aug. 22: Auf Veranlassung des Pfundser Dorfvogtes, Hans Steidl bekennt Leonhard Plangger im vordern Raut(h), Gericht Pfunds, daß er mit seinem Rindvieh auf sein Bitten im Tschey(dt) geweidet habe, jedoch dazu kein Recht besitze. Plangger bestätigt mit Wissen seiner Grundherrschaft, Leonhard von Helmsdorf zu Helmsdorf und Pfunds, daß die Gemeinde und Nachbarschaft Pfunds "aus gutem nachperlichem Willen" ihm weiter die Weide außerhalb der erwähnten Tschey(dt) mit seinem Vieh gestatte.

Siegler: Leonhard von Helmsdorf

Zeugen: Jörg Koch aus dem Lechtal, Gericht Ehrenberg, Hans Eberle,  
Gericht Hörtenberg (Hertenberg), Martin Wäch von Tarrenz  
(Tarunntz), Gericht Imst (Ymbst)

*Orig. Perg. 30 cm x 35 cm; S. anh.*

*RV: Leonharden Planners Urkundt gegen die Gemaind zu Pfunds.*

Nr. 30 1567 April 28: Peter Pfeyffer und seine Ehefrau Christina  
Lewin verkaufen dem Kaspar Ruepp und seiner

Ehefrau Agatha Lewin, alle aus Pfunds, die Wiese zu Tschingls auf  
der Pfundser Weide um 630 fl. Die Wiese stammt von Peter Lewin und  
grenzt im O an Christian Payrschers Gut, im S und W an die Gemeinde  
und im N an den Inn (Yn). Dafür sind jährlich an die St. Ulrichskapel-  
le zu Pfunds 9 kr Zins zu entrichten.

Siegler: Joseph Moritz, Richter zu Pfunds

Zeugen: Georg Netzer zu Birkach (Pyrchach), Georg Fili sen. zu Greit  
(Greydt), Valentin Durner und Hans Proghk, beide zu der Stu-  
ben, alle Gericht Pfunds.

*Orig. Perg. 55 cm x 15,5 cm; S. anh.*

Nr. 31 1571 Juni 15, Innsbruck (Ynnsprugg): Erzherzog Ferdinand usw.,  
gefürsteter Graf von Tirol (Tyroll) usw. konfir-  
miert den Gerichtsleuten von Pfunds auf ihre Bitte den Brief vom 24. Sep-  
tember 1484 (vgl. Urk. Nr. 9). Der von Erzherzog Sigmund ausgestellte  
Entscheid über das Malefizrecht zwischen den Gerichten Pfunds und Laudegg  
ist vollständig inseriert und wird somit betätigt und erneuert.

Siegler: Der A.

*Orig. Perg. 51 cm x 70 cm; S. ab.*

Nr. 32 1571 Juli 25 (St. Jakobs-Tag ap.): Leonhard Giengger, Gerichts-  
Herr zu Landeck und Pfunds (Phundts) und Hans  
Stuedli, Dorfvogt zu Pfunds, erlassen anlässlich der starken Dezimierung  
des Wildbrets und Federviehs im Gericht Pfunds eine Jagdordnung. Die Ge-  
meinde hat sich entschlossen, den Abschuß von Gensen und das Fangen bzw.  
Schießen des Federwildbrets von Anfang März bis Jakobi zu verbieten, da-  
mit die Jungen "viel faister und besser werden mögen". Ausgenommen von  
der Schonzeit sind Spatzeh, Finken, Meisen und Tauben. In der verbotenen  
Zeit darf nur der Gerichtsherr jagen, desgleichen ein Wirt, der eine Herr-  
schaft oder Hochzeit zu bewirten hat oder eine sonstige große Mahlzeit be-  
streiten muß. Die Gemeinde ist ermächtigt, von unerlaubt geschossenen Gem-  
sen 2 fl und pro Federvieh 30 kr Strafe einzuheben und in die Gemeinde-  
büchse zu legen. Das Wildbret ist dem Richter und dem Dorfvogt verfallen.  
Nach Jakobi soll es allen Nachbarn im Gericht Pfunds freistehen, in ihrem  
Gericht zu schießen und zu fangen, wie es laut Ehehaft und Freiheiten seit  
alters her üblich ist. Das Wildbret und die Felle sollen nicht nur den  
Schützen gehören. Ausfuhr und Verkauf darf nur mit Erlaubnis der Gemeinde  
erfolgen. Ein Pfund Fleisch (ausgeweidet) darf nicht mehr als 2 kr kosten.

Ein Schütze muß auf Geheiß der Gemeinde zum Jagen in das Gebirge ziehen und darf dafür nicht mehr als sonst verlangen. Sonst wird ihm das Schießen verboten.

Siegler: Die Aussteller

Orig. Perg. 35 cm x 37 cm; 2 S. anh.

RV: Des gerichtts Pfundts fürgenome ordnung vom wegen des wildtbretschießens.

Nr. 33 1574 November 7: Sebastian Schnitzenbom, Dorfvogt, und die verordneten Gewalthaber zu Pfunds verleihen dem Kaspar Scheider (Scheyder, Schaider), Bader, eine Badstube samt Haus, Hof, Hofstatt und Garten als erbliches Zinsgut um 3 fl jährlich. Die Badstube liegt bei der Innbrücke am Gries (Grieß). Scheider soll der Gemeinde alle Samstag oder sonst in der Woche gute Bäder bereiten. Jeder Mann der den Bart scheren läßt, hat 3 Vierer Scherlohngeld zu bezahlen, hingegen eine Frau "oder ein ander mentsch, so bartscherens nit bedarf," 2 Vierer und für das Köpfeln oder Schröpfen 1 Vierer. Kommt ein Kind mit den Eltern und ist so jung, daß es das Sakrament noch nicht empfangen hat, so muß es kein Badgeld geben. Wenn jemand eine Arznei benötigt, soll ihm der Bader diese verabreichen. Er soll ohne Wissen der Gemeinde nicht ins Ausland gehen, damit man ihn im Notfall finden kann. Bei Verkauf der Badstube hat die Gemeinde das Vorkaufsrecht und es ist zu garantieren, daß nur taugliche Leute dieses Handwerk übernehmen. Eine zweite Badstube zu errichten, soll nicht gestattet werden. Hingegen ist jedem das Bad im eigenen Haus, sei es im Faß oder in der Stube, "zu seiner Lust und prauch" gestattet.

Siegler: Joseph Moritz, Richter zu Pfunds  
Zeugen: Benedikt Peurser, der Ältere, Andrä Gereckh und Jörg Harscher, Gerichtsschreiber, alle aus Pfunds.

Orig. Perg. 27 cm x 61 cm; 2 S. anh.

Nr. 34 1574 November 20: Sebastian Schnitzenbom, Dorfvogt, und die Gewalthaber von Pfunds verleihen dem Oswald Weidle, Sägemeister daselbst, und seiner Ehefrau Ursula Rein zu ewigem Zins von 10 lb Berner jährlich, eine Sägmuhl oben im Dorf in der Stampfau, an den Mühlbach und die Gemeinde stoßend. Es sind jährlich 6 Hölzer kostenlos zu sägen. Von jedem Schnitt ist 1 kr zu berechnen, von jedem Scheit 4 Vierer Zins. Weitere Bedingungen, wie Vorkaufsrecht, werden genannt.

Siegler: Joseph Moritz, Richter zu Pfunds

Zeugen: Kaspar Ruep, Benedikt Beurser jun., Jörg Harscher, Schulmeister, alle aus Pfunds

Orig. Perg. 20 cm x 39 cm; S. anh.

Nr. 35 1574 November 27: Kaspar Schayder, der Bader zu Pfunds, bestätigt, daß er von Sebastian Schnitzenbom, Dorfvoigt und den Gewalthabern von Pfunds als erbliches Zinsgut Haus, Hof, Hofstatt und Badstube aus dem Eigentum der Gemeinde Pfunds empfangen hat. Das Gut liegt an der Innbrücke (Ynn Bruggen) am Gries (Grieß) und oben daran ein Hofstättlein und Garten, alles an die Gemeinde grenzend. Dafür sind jährlich zu St. Martin 3 fl zu zinsen. Schayder verpflichtet sich, das Baderhandwerk zu genannten Bedingungen (vgl. Nr. 33) gegen ein Badgeld vorzunehmen.  
Siegler: Josef Moritz, Richter zu Pfunds  
Zeugen: Kaspar Ruep, Peter Kurz und Jeronimus Blangger, alle aus Pfunds.

*Orig. Perg. 26 cm x 59 cm; S. anh.; Plika beschnitten*

Nr. 36 1574 November 27: Hans Kneringer der Jüngere, zu Greit (Greudt), Gericht Pfunds und seine Ehefrau Kunigunde bestätigen, daß sie vom Pfundser Dorfvoigt Sebastian Schnitzenbom und den verordneten Gewalthabern ein Zinslehen mit 10 Mannmahd Wiesen (Nachtrag: weitere 6 Mannmahd am hintern Frudiger (Frudigen) an Christl Blesgen, Peter Netzer und die Gemeinde stoßend) im Frudi(n)gen auf der Pfundser Weide empfangen haben. Anrainer sind im N Kaspar Ruep, im S Anna Blangger, genannt Scherer, im W Jakob Montz und Bartlmä Spruch und im N die Gemeinde. Davon sind jährlich zu Martini 3 lb Berner zu zinsen.  
Siegler: Josef Moritz, Richter zu Pfunds  
Zeugen: Kaspar Ruep, Jeronimus Plangger und Peter Kurtz.

*Orig. Perg. 18 cm x 29 cm mit eingehängtem Perg.-Nachtrag: "Nota, dise sechs manmahd sind vergessen worden." S. anh. besch.*

Nr. 37 1579: Um die Steuer bemessen zu können, wird eine Bewertung aller Güter der Gemeinde Pfunds unter dem Richter Peter Rösch, dem Dorfvoigt Christian Plangger, Benedikt Peirscher, Jeronimus Plangger, Peter Kurz, Christian Plasg von Greit und Matthäus Schafrat von Pirchach vorgenommen. Der taxierte Haus- und Grundbesitz der 175 genannten Pfundser beträgt zwischen 5 fl und 6214 fl. Es werden alle Äcker und Wiesen in Airsch, auf Gschleiz (Gschleits), Gschnofles, Bockstein (Pockstain), Brunnen (Prunnen), Ni(e)derwegs, in Valles, Ni(e)derpatschey, Eispallen, auf Margreid, zu Wiesenfleck (Wiseflöckh), Mariastein (Marestain), auf dem hintern und vordern Kobl, auf Greit, zu Prais (Prays) und auf der Wand, im hintern und vordern Raut, zu Birkach (Pirkchach), zum Stein (Stain), in Tschey die Bergwiesen, im Boden, Stockach und Ried, an den Leiten, in Gru(e)bach, Plat(c)z und Frudiger (Frudigen), am Katzenberg, im Madayrbach, in der Gruf(f) und auf der Zama bewertet und die Grundzinse (1 Mut Roggen 54 kr, Gerste 44 kr) in Geld abgerechnet. Einen Besitz von mehr als 1000 fl haben: Peter Kurcz, Benedikt Peirscher, Matthäus Schafrat, Kaspar Ruepp, Peter Yel, Hans und Katharina Moricz, Andreas Mareck, Peter Pfeifer, Hildebrand Ott, Jakob Neczer, Gregor Plangger, Margret Plangger, Peter Erhart, Christian Wolff, Sebastian Schnitzebamer, Thomas Gertsch, Paul Heffele, Hans Steidl und Hans Friedrich von Helmstorff.

*Pap. Libell 14 Bl. unbeglaubigt und unbesiegelt.*

Nr. 38 1588 Juli 1: Hans Friedrich Helmsdorff zum Eysterthurn verkauft seinen ihm gebührenden großen und kleinen Zehent, nämlich 30 Garben vom Roggen, 30 Maden von der Gerste, den 30. Teil vom Flachs, Hanf, Kohl (Kabis), von den Erbsen (Arbes) usw. der Gemeinde des Gerichtes Pfunds um 1850 fl.  
Siegler mit Unterschrift: Der Aussteller  
Zuegen: Wilhelm Grafinger, Diener und Zöllner Erzherzog Ferdinands in Finstermünz, Abraham Staigerwalder von Imst (Ymbst)  
*Orig. Perg. 32 cm x 54 cm; S. anh.*

Nr. 39 1599 Mai 25, Innsbruck: Kaiser Rudolf II. konfirmiert für sich und seine Brüder anlässlich des Todes seines Vettters Erzherzog Ferdinands den getreuen Gerichtsleuten zu Pfund(t)s das von Erzherzog Sigmund in Sterzing am 1. August 1449 erstmals verliehene Weglohnprivileg (vgl. Urk. Nr. 7). Dieser Weglohn wurde den Pfundsern für die Errichtung und Verbesserung etlicher Wege und Landstraßen verliehen und von Kaiser Maximilian bekräftigt. Letzterer Brief ist jedoch im vergangenen Schweizer Krieg abhanden gekommen, hingegen die Konfirmation Erzherzog Ferdinands vom 27. Mai 1525 (vgl. Urk. Nr. 16) erhalten geblieben und wird somit neuerlich bestätigt. Der neue Weglohn beträgt: von einem beladenen Roß je Fahrt 2 kr von einem beladenen Ochsenwagen 7 Vierer, von einem beladenen Saumroß 1 Vierer, ebenso von einem Schwein und einem Rind; von einem leeren Roß 1 Vierer, von zwei Schafen und zwei Ziegen auch je ein Vierer pro Fahrt.  
Siegler: Der A.  
Unterschrift: Karl Freiherr zu Wolkenstein und Rodeneck, Leoman Schiller von Herdern, Kanzler  
*Orig. Perg. 42 cm x 55 cm; S. an; Wasserschäden.*

Nr. 40 1599 Oktober 1, Innsbruck: Kaiser Rudolf II. usw. konfirmiert für sich und seine Brüder anlässlich des Todes seines Vettters Erzherzog Ferdinand den getreuen Untertanen und Gerichtsleuten von Pfund(t)s eine Gerichtsordnung, welche das Malefizrecht zwischen den Gerichten Pfunds und Laudegg regelt und von Erzherzog Ferdinand am 15. Juni 1571 (vgl. Nr. 31) samt Insert vom 24. September 1484 (vgl. Urk. Nr. 9) ausgestellt wurde. Die von Erzherzog Sigmund in Sterzing ausgefertigte Gerichtsordnung ist in vorliegenden Urkunde vollständig inseriert.  
Siegler: Der Aussteller  
Unterschrift: Karl Freiherr zu Wolkenstein, Leoman Schiller, Kanzler  
*Orig. Perg. 53 cm x 66 cm; S. ab.*

Nr. 41 1614 Jänner 25: Christian Weinharter, Gericht Kauns, re-  
sirt der Gemeinde Pfunds (vertreten durch  
Hans Zobl, Gerichtsverwalter zu Pfunds), daß er von dieser eine Behau-  
sung, Hofstatt usw. als erbliches Zinslehen samt Grundstücken, zu Kauns  
gelegen, verliehen bekommen hat. Für die zahlreichen Grundstücke mit  
genannten Grenzen sind jährlich 5 lb Berner 6 kr Grundzins und Natural-  
zinse zu leisten. Der Garten zu Kauns unter dem Friedhof ist der Gemein-  
de zu Pfunds als Fürpfand für fällige Zinsen verschrieben.  
Siegler: Hans Dietrich Dreyling, Richter zu Laudegg  
Siegelbitte an: Jakob Gügele, Gerichtsschreiber zu Laudegg  
Zeugen: Kaspar Salzgeber zu Ladis, Sebastian Mäs zu Kauns und der  
Gerichtsschreiber

*Orig. Perg. 40 cm x 72 cm; S. anh.*

Nr. 42 1614 Feber 19: Andrä Tannberger zu Kauns, Gericht Laudegg,  
bestätigt der Gemeinde Pfunds, vertreten durch  
Hans Zobl, Gerichtsverwalter zu Pfunds, die Verleihung eines Lehens,  
welches die Gemeinde aus einer Frühmeß und Kaspar Frannckhs Stiftung inne  
hat. Tannberger als Lehensträger bestätigt mit diesem Verleihbrief, daß er  
zu Erbrecht und Zinslehen folgende Güter verliehen erhalten hat: 1/5 eines  
Hofes zu Kauns, an Christian Wöhröz und Matthäus Mannz grenzend, 8 Mezen  
Landacker auf der Praidichen, genannt die Annewant, an Ambros Pfefferkorn,  
Gilg Tächl, Hans Vischer und Christian Weinhardter stoßend, weiters ein  
Mutmal Acker am Haßmar. Genannte Wiesen und Acker zu Plazedell, am  
Laim(b), zu Sack, in Perneggers Ebne und auf der Aucht grenzen an Simon  
Guetwenger, Ursula Plangger, Jakob Riesch und Paul Hueter, Christian  
Weinharter Tochter, Hans Keller, den Geierschrofen (Geyrschrofen),  
Uriel Lentschs Kinder, Bartlmä Eberl, Gallus Wassermann, Christian Star-  
jakob, Christian Falpentänner und Jakob Heiser. Der Gemeinde Pfunds als  
Grundherrschaft sind 3 lb Berner und genannte Naturalzinse zu leisten.  
Siegler: Hans Dietrich Dreyling, Richter zu Laudegg  
Siegelbitte an: Jakob Gügele, Gerichtsschreiber  
Zeugen: Christian Glätzl zu Kauns, Hans Salzgeber und Oswald Heisen-  
jeckhl, beide aus Prutz

*Orig. Perg. 25 cm x 68,5 cm; S. anh.*

Nr. 42a in Nr. 43 1615 Feber 21 (fol. 27'ff): Der vom Gerichtsherren  
Damian Gennger eingesetzte Gerichtsverwalter und Amt-  
mann zu Pfunds Hans Zobl ist bevollmächtigt, mit dem Dorfvogt und Gerichts-  
ausschuß wegen der zugereisten und eingeheirateten Personen eine Ordnung  
zu erlassen, da sie der Obrigkeit und dem Dorfmeister keinen Gehorsam  
leisten. Gemeinsam mit dem Dorfvogt Martin Schlater und den Gwalthatern  
Benedikt Peyrscher, Wilhelm Payr, Paul Höfer, Paul Gall, Balthasar Pedros,  
Bartlmä und Luz Moriz, Valentin Milser, Lamprecht Plangger, Konrad Schuech-  
ter, Christian Schaffrath, Hans Kranebitter, Joseph Mielich, Jakob Gstrein,  
Friedrich und Andrä Nözer wird für jede Person, die sich in Pfunds nieder-  
gelassen hat, ein Einkauffeld zwischen 10 und 30 fl bestimmt, das bei den

drei Gotteshäusern anzulegen ist. Weiters sollen sich die Zugewanderten an gemeinschaftlichen Arbeiten willig beteiligen, widrigenfalls sie des Gerichtes verwiesen werden. Ungehorsame Ingeheisen dürfen von keinem Nachbarn, bei sonstiger Strafe, weiter beherbergt werden.

*Pap. Abschrift unbeglaubigt in der Dorfordnung inseriert.*

Nr. 43 1615 Juni 15 (St. Veitstag), Pfunds: Vor genanntem Gerichtsausschuß und dem Fronboten Anton Sprich wird für die Gemeinde und das Gericht Pfunds eine Dorfordnung erlassen, wonach jährlich ein Ehafttaiding zu halten ist. Dabei werden der Dorfvogt und die 6 Gewalthaber, die zugleich den Dorfvogt kontrollieren, angehört. In den folgenden 110 Punkten der Rechtssammlung werden die Landstraße, Gemeindearbeiten samt Sanktionen, die Erhaltung der Waale, Einfriedung der Acker, das Viehhüten, der Almauftrieb, die Stier- und Bockhaltung, der Schutz der Acker, die Schaf- und Ziegenweide, die Pfändung der Gänse, das Abholzverbot entlang der Straße, die Erhaltung des Hirten und die Schafschur behandelt. Weiters sind eine Müller-, Metzger- und Weberordnung inseriert, ist das Verbot für Zuzügler ausgesprochen, das offene Feuer untersagt, der Fürkauf geregelt, das Heuen eingeschränkt und den Söhlhäuslern und Inwohnern die Benützung der Allmende verboten. Der Lohn der Tagwerker, die Rechte der Handwerker, die Unterstützung armer Leute wird ebenso geregelt wie die Schweinehaltung, der Auftrieb zum Lange(t)sberg, die Aufsichtspflicht über das Vieh, die beschränkte Ausschmückung der Fronleichnamsprozession mit Birken, der Ziegenauftrieb im Jungfrauental, die Weidrechte des Praishofes. Die letzten Punkte behandeln die Abstellung eines neuen Gerichtsaufschlages, Pfändungsanordnung an den Saltner, Brennholzverbot in der Tschey, das Ausmauern der Küchen, die Kontrolle der Zäune durch den Dorfvogt und den Vollzug des Dorfrechtes (fol. 23f) vor dem Kirchhof, sowie die Klage beim Fronboten.

Inseriert sind weiters die Zinsgülden an die Gemeinde aus dem Jahre 1530 (vgl. Urk. Nr. 18) und eine Ordnung über die Einkaufspflicht in die Gemeinde (fol. 27 - 29, vgl. Reg. Nr. 42 a).

*Pap. Abschr. unbegl. 31 Bl. mit Register; erste Seite fehlt.*

Nr. 44 1616 Juni 18: Hans Dietrich Dreyling von Wagrain, Richter zu Laudegg, wird von Erzherzog Maximilian usw., Meister des Deutschordens in Kommission beauftragt, um die Grenzstreitigkeiten auf dem Schaf- und Örsensberg zwischen Ladis, Gericht Laudegg, und Pfunds beizulegen. Dreylings Vollmacht vom 13. Mai ist von Anton Brandis, Melchior Geiber (Geuer), Dr. Kaspar Pausa und Hans von Plairen ausgestellt. Zum Lokalaugenschein erscheinen der Dorfvogt Adam Märckh von Ladis und der Dorfvogt von Pfunds Peter Ruepp. Die Grenzen des Pfundser Albis Arrezberg (Örsesberg) reichen von einem Tayen unter dem Rauschbödele gegen den Heubergweg bis an die Grenze des Heubergs gegen Pärtölängang gegen Schönegg (Scheneggweg). Das Brunnenwasser am Rauschbödele haben beide Parteien zu genießen. Die Pfundser sollen vorgenannte Grenzen

mit ihrem Vieh nicht überschreiten, hingegen die Ladiser innerhalb dieser Grenzen nicht hinabfahren oder weiden. Die Strafe wegen des Heus zum Stain oder Lafayrsch ist aufgehoben. Die Neuvermarkung wird von den beiden Dorfvögten, sowie Dominikus Prugg, Hans Wolf, beide aus Nauders, Gilg Heisenjackhl aus Kauns, Joseph Goll, Simon Will und Georg Westreicher, alle aus Ladis, Kaspar Lechleitner, Christian Schaffrath, beide aus Birkach (Pürchach) und Hans Glaz zum Stain vorgenommen.

Siegler: Der Aussteller

Beisitzer: Jakob Spetl zu Anngedair, Nikolaus Michl zu Grins, Michael Gäbele im Stainach und Jakob Gügele, Gerichtsschreiber zu Laudegg

*Orig. Perg. 42 cm x 76 cm, S. ab.*

Nr. 45 1629 Mai 19: In Anwesenheit des Obrist-Leutnants und Viertelhauptmanns im obern Inntal und außer der Thor Karl Reittner, dann Valentin Scholl, bestellter Leutnant beider Gerichte Laudegg und Pfunds, sowie Jakob Zobl, Gerichtsfähnrich zu Pfunds, wird die Rüstkammer zu Pfunds mit den Militärgewehren, Rüstungen und der Munition visitiert und beschrieben: 1 Gerichtsfähnlein mit dem österreichischen Wappen, 2 Trommeln, 2 Pfeifen, 41 Musketen, 41 Musketengabeln, 41 Pulverflaschen usw., 48 Schützenröcke, 12 Harnische, 12 Sturmhauben, 17 Hellebarden, 30 Pfund Büchsenpulver, 500 Bleikugeln, 26 Kugelmodel usw. Oberdies gehören der Gemeinde Pfunds: 14 Musketen, 3 einfache Rohre, 6 Pantelien, 10 Musketengabeln, 6 Harnische und 2 Sturmhauben.

Siegler: Karl Reittner, Viertelhauptmann

*Orig. Pap. Schmalfolio 6 Bl.; Petschafts. aufgedr.*

Nr. 46 1629 Juni 9: Georg Gstrein zu Pfunds verkauft dem bevollmächtigten Christian Petros, Dorfvogt zu Pfunds, eine zinsfreie unbelastete Wiese zu Tschingls in Pfunds. Sie grenzt im O an Anton Sprichs Wiese, welche jetzt auch der Gemeinde Pfunds gehört, im N an den Inn (Yhnstramb), sonst an die Gemeinde. Der Kaufpreis beträgt 60 fl und 1 fl 30 kr Leutkauf.

Siegler: Hans Khränebiter, Richter zu Pfunds

Zeugen: Bartlmä und Lucz die Marizen, Brüder, Paul Häfele, Christian Zobl und Anton Sprich, alle aus Pfunds

*Orig. Perg. 16 cm x 60 cm; S. anh.*

Nr. 47 1631 Juli 17, Kloster Stam(b)s: Frater Paulus, Abt und Prälat des St. Johannes-Gotteshauses und Klosters zu Stams, vom Zisterzienser Orden, Bistum Brixen, verleiht als Grund- und Lehensherr anlässlich des Todes von Abt Thomas dem Wirt und Gastgeber Hans Zobl, als Bevollmächtigten der Gemeinde Pfunds neuerlich den Zehent (außer den Zehent zu Birkach (Pürchach) und Lafairs (Lavayrs)) zu ewigem Erbrecht und Zinslehen.

Dafür sind an Zins jährlich je 30 Mut Roggen, Gerste und 2 lb Berner zu reichen. Der jeweilige Dorfvogt hat den Zehent in den Kasten nach Stams abzuliefern. Damit dieser Zehent nicht in Vergessenheit gerät, sollen beim Wechsel eines Prälaten 4 fl Lehentaxgeld erlegt werden.  
Siegler: Abt und Konvent

*Orig. Perg. 30 cm x 35 cm; S. 1 und S. 2 anh.*

Nr. 48 1638 November 16, Kloster Stam(b)s: Frater Bernardus, Abt und Prälat, sowie der ganze Konvent des St. Johannes-Gotteshauses und Klosters zu Stams, des Ordens der Zisterzienser, verleiht als Grund- und Lehensherr anlässlich des Todes von Abt Paulus der Gemeinde und Nachbarschaft Pfund(t)s, vertreten durch Balthasar Toberer, Richter, und Wilhelm Zobl, Gastgeb, den Zehent (außer den Zehent zu Birkach (Pürchach) und Lafairs (Lavayrs)) neuerlich. Dafür sind jährlich 30 Mut Roggen, 30 Mut Gerste und 2 lb Berner vom jeweiligen Dorfvogt an den Stamser Kasten abzuliefern.  
Siegler: Abt und Konvent von Stams

*Orig. Perg. 22,5 cm x 66 cm; S. 1 stark besch., S. 2 anh.*

Nr. 49 1653 März 22, Innsbruck: Im Ladungsschreiben an Balthasar Loferer, Richter zu Pfunds wird erinnert, daß Erzherzog Ferdinand Karl am 8. November 1650 eine Resolution an den Kammervizepräsident Michael Schmaus sel. und den Oberforstmeister Cyriac Troyer erlassen hat. Troyer stellt fest, daß in den 4 Oberinntaler Freigerichten mit der Pirsch und dem Raisweidwerk entgegen der Verordnung vom 20. August 1630 schwere Mißbräuche eingerissen seien. Bereits am 6. Juni 1652 wurde durch Resolution des verewigten Kammervizepräsidenten dem entgegengetreten und zur weiteren Veranlassung hätte an den Hof berichtet werden sollen. Da schon bei der letzten Tagsatzung zu Lebzeiten des Herrn Schmaus festgelegt wurde, was den Freigerichten an "Weidneyen und Pirschen" zustehe, jedoch von den Gerichten die Erklärung noch ausstehe, wird für den 4. April 1 Uhr nachmittags in der o.ö. Regimentsbehausung eine Tagsatzung anberaunt. Dazu sind aus den Gerichten zwei Bevollmächtigte abzustellen.  
Siegler: Unterschrift des Cyriac Troyer und Andreas Vogelmayr mit Verschußsiegel

*Orig. Pap. Doppelbl.*

*RV: Richter Loferer vermerkt die Verspätung des Ausschusses und überträgt dem Dorfvogt Peter Payr das weitere.*

Nr. 50 1658 Mai 5: Die Gemeinde Pfunds bestätigt durch Revers, daß die Hofkammer auf ihre Bitte, einen Grund zu einem Kabisgarten auszustecken, amtlich entsprochen hat. Die Verleihung ist wie folgt inseriert: Paris Graf Lodron usw., Geheimer Rat, Kämmerer und Oberster Jägermeister bestätigt, daß die Gemeinde zu Pfunds einen gemeinen

Flecken Grund zu einem Kraut- oder Kabisgarten am 7. April durch Dekret erbrechtsweise zugesprochen erhalten hat. Der Grund grenzt an den Inn, den gemeinen Weg und die Voglwaid, welche Peter Payr und Kaspar Köbele innehaben. Dafür sind jährlich eineinhalb Gulden Grundzins zu Martini zu entrichten. Gegeben zu Innsbruck am 5. Mai 1698. - Diese auferlegten Verpflichtungen einzuhalten, bestätigt die Gemeinde Pfunds.  
Siegler: Matthias Zach, Richter und Gerichtsschreiber  
*Orig. Perg. 40 cm x 37,5 cm; S. besch.*

Nr. 51 1705 März 14, Wien(n): Kaiser Leopold befreit das Gericht Pfunds vom Viehzoll für "eigenes und zur Hausnotdurft erziegetes Vieh". Da die Gerichtsleute anlässlich des jüngst erfolgten kurbayrisch-französischen Einfalls 400 bis 500 feindliche Grenadiere und Dragoner unter Lebensgefahr und in treuer Untertanengesinnung vernichteten und dadurch gemeinsam mit den übrigen drei Gerichten Landeck, Landegg und Hochfinsternünz den Vormarsch über Landeck gegen die Pontlatzer Brücker (Ponlaz) verhinderten, ist die geplante Vereinigung mit dem dazumal unweit von Trient gestandenen kommandierenden französischen General Vensdome gescheitert. Oberdies haben sie sich nach gänzlicher Vernichtung (Zernichtung) des Feindes in das Unterinntal begeben und die restlichen "vagierenden" Feindestruppen bei Innsbruck vertrieben. Dafür wird ihnen für ihr im Gericht Pfunds gezüchtetes, überwintertes und zu eigenem Hausbedarf verwendetes Vieh gestattet, es bei den Zollstätten in Nauders, Finsternünz, Taufers und den Nebenzöllen ungehindert passieren und repassieren zu lassen.  
Siegler: Der Aussteller mit Unterschrift  
*Orig. Perg. 60 cm x 80 cm; Prunksiegel und Urkunde in Zinnschatulle*  
RV: "[Die Urkunde] ist Herrn Joseph Landerer, als von denen Gerichten Landegg und Pfunds an den Kays. Hof Abgeordneten, den 26. April 1705 ausgeliefert worden."  
*Christ. Purtscher o.ö. geh. Hofconcipist.*

Nr. 52 1705 Dezember 20: Johann Georg Sebastian Graf Khünigl, Freiherr zu Ehrenburg usw. verleiht als ober- und o.ö. Oberjägermeister der Gemeinde Pfunds im Oberinntal exklusive der Bergern zwei Grundstücke, nämlich die zweiseitige Au, anfangs des Scheneyerles bis zum Stein und die Wiesflecken einschließlich Marnstein. Sie grenzen einerseits an die alten Güter und andererseits an den Inn (Yhnstramb) und können wegen des Wassers nicht vermessen werden. Sie haben nach Schätzung des oberinntalischen Forstüberrechners Hans Aschacher eine Ausdehnung von 350 x 13 Klafter (Schen- oder Höferau) bzw. 100 x 14 Klafter (Wiesfleckenau) und werden zu Erbrecht verliehen. Dafür muß die Gemeinde jährlich 1 fl Grundzins an das Zollamt Finsternünz entrichten.  
Siegler: Der Aussteller  
*Orig. Perg. 30 cm x 64 cm; S. anh.; gleichlautende unbeglaubigte zeitgenöss. Abschrift.*

Nr. 53 1715 Mai 4, Stams: Abt Augustin, Prior und Konvent des St. Johannes-Gotteshauses, Stiftes und Klosters Stams verleihen als Grund- und Lehensherren der Gemeinde Pfunds, vertreten durch Wilhelm Zobl, neuerlich den Zehent (ausgenommen jenen zu La-fairs und Birkach (Pirchach)), wie er schon nach dem Tod der Äbte Georg, Edmund und Franz verliehen worden war (vgl. Urk. Nr. 47, 48). Dafür sind jährlich an Zins 30 Mut Roggen, 30 Mut Gerste und 2 lb Berner an den Pfundser Kasten abzuliefern. Damit der Zehent beim Herrenfall nicht in Ver-gessenheit gerät, sollen beim Wechsel eines Prälaten 4 fl Lehentaxgeld als Pfand erlegt werden. Sollten die Pfundser nicht innerhalb eines Vier-teljahres neuerlich um den "Pfennig" ansuchen, sollen sie vom neuen Prä-laten bestraft werden.  
Sieglert: Abt und Konvent  
*Orig. Perg. 47 cm x 71 cm; S. 1 und S. 2 anh.*

Nr. 54 1715 Mai 2, Pfunds: Vor dem Richter und Gerichtsschreiber zu Pfunds Rudolph Payr und den Gemeindevor-stehern Anton Westreicher, Joseph Schott, Bartlmä Peer und dem Pfund-ser Dorfvogt Michael Märckh wird anhand des alten Verleihbriefes von 1529 neuerlich eine Güterbeschreibung (urbarium noviter) mit den Güter-inhabern und den fälligen Zinsen des sog. Schwilch-Lehens vorgenommen, damit Zinsen und Gefälle nicht in Vergessenheit geraten. Auch die am 26. Mai 1667 protokollierte Steuerbereiung wird für die Güterbeschrei-bung des Schwilch-Lehens und die Zinsleistung der Güterinhaber herange-zogen. Von genannten Lehensgütern haben zu zinsen: Hans Zobl, Johannes Schott, Martin Nezer, Bartlmä Jais, Christl Mathoi, Paul Stubenpöckh, Hans Kranebiter, Elisabeth Moriz, Christl Wachter, Barbara Greil, Franz Schuechter, Maria Zobl, Thomas Greill, Christina Jenebein, Karl Schuech-ter, Nikolaus Netzer, Peter Erhart, Klaudia Greill, Jakob Tangl, Abra-ham Zaun und die Gemeinde selbst.  
*Pap. Libell 17 Bl. unbeglaubigt, mit Nachträgen.*

Nr. 55 1719 August 24: Die Streitigkeiten zwischen Nauders und der Nachbarschaft Pfunds wegen der Weiderechte in der Tschey wurden 1471 unter dem Obmann Hans von Griessingen und Heinrich Koch, dann durch Urteil vom 15. Mai 1541 (vgl. Urk. Nr. 22) beigelegt. Wegen neuerlicher Mißverständnisse nimmt Franz Anton Payr, Zöllner in der Finstermünz, für Nauders einen Augenschein vor, sodann in Kommissionsvollmacht der o.ö. Lehenessekretär Jakob Lachemayr. Par-teienvertreter für Nauders sind Joseph Daniels, Gerichtsschreiber zu Naudersberg, Adam Spaisser, Johann Sprenger, Regimentsadvokat Anton Schueller und für Pfunds Franz Wilhelm Zobl, Johann Köbele, Matthäus Riezler, Christian Mathoi, Urban Westerreicher, Paul März, Gregor Nezer, Michael und Jakob Knöringer, Christian Nezer, Albuin Puchhamer, Christian Wachter, Bernhard Mantz und Lamprecht Aschinger, in Assis-tenz des Pflegers von Landeck Abraham Bernhard Stöckl. Es kommt zum Vergleich, der auf den alten Verträgen beruht, insbesondere auf jenen

vom 7. Mai 1471 und 22. Juni 1512 (vgl. TGQ 7, Nr. N1 und N3). Durch Neuvermarkung, Errichtung von Gräben, Mauern und einem Holzhaag sollen Übergriffe bei sonstiger Pfändung des Viehs verhindert werden.

Vidimierte Abschrift vom 15. Dezember 1781 vom o.ö. Regierungs-Registrator Philipp Bussier von Mussipont; Pap. Libell 10 Bl.

Nr. 56 1727 Oktober 14, Innsbruck: Zwischen den Gemeinden Nauders, Pfunds und Tösens wird durch o.ö. Regierungsbescheid für die Nauderer Tschej im Vorsommer vor dem Auftrieb auf die Hochweiden eine Weideregulung getroffen. Nauders soll 14 Tage vor dem St. Veitstag (15. Juni) das Weide- und Schneefluchtrecht auf der sogenannten Gamp(p)en zu genannten Bedingungen erhalten. Hingegen ist der Gemeinde Pfunds "der Sauruckhen und Wilde Moos" sowie die Ochsenweide am Oberberg verboten, hingegen bis auf Widerruf der Kazperger Mais vom Talwald bis zu den Pirchrinner gestattet. Doch darf die Gemeinde kein fremdes Vieh gegen Grasgeld aufnehmen und nicht mehr Vieh halten als in der Waldordnung steht und für die Winterfütterung möglich ist. Das "höchstschädliche Gaisvieh" ist verboten. Die sträflichen Waldexzesse der Gemeinde Tösens sollen durch den oberinntalischen Waldmeister exemplarisch geahndet werden, da sie alle ergangenen ernsten Verbote und Mandate ignoriere. Für das in der Waldordnung genehmigte Vieh soll der Gemeinde Tösens der dort notwendige Bereich ausgesteckt werden, wo es dem Holzwachstum am unschädlichsten ist.

Pap. Abschrift 6 Bl. durch Notariats-Signet beglaubigt.

Nr. 57 1738 Juni 2, Stams: Abt Jakob vom Kloster Stams, auch Prior und Konvent, verleihen als Grund und Lehensherren nach Ableben des vorigen Abtes Augustin der Gemeinde Pfunds neuerlich den Zehent. (Vgl. Urk. Nr. 53). Johann Jais, Dorfvogt zu Pfunds, nimmt als Bevollmächtigter den Zehent zu genannten Bedingungen entgegen.

Siegler: Abt und Konvent

Orig. Perg. 45 cm x 73 cm; S. 1 anh. S. 2 ab.

Nr. 58 1744 Juni 30, Innsbruck: Franz Anton Graf Khuen von Belasi usw., Obristjägermeister, verleiht von amtswegen der Gemeinde Pfunds zum nötigen Unterhalt des neu aufgenommenen Orgelschlagers 15 Gemeindegrundstücke auf Margreid (Margreith), auf dem vorderen Kobl in Airsch (Ayrsch), zu Bockstein (Pockstain), auf der Wand(t), in Gleck (Glöckh), in Gedeiernach (Gedayrnach), in Kapfenbödele, in Ochsenbichl (Oxenpichl) und am hinteren Raut(h). Die Grundstücke werden neu vermessen, beschrieben und die Anrainer genannt. Die Gemeinde muß die Gründe erhalten, einzäunen und jährlich 1 fl 30 kr Grundzins an das landesfürstliche Zollamt Finstermünz entrichten.

Siegler: Der Aussteller

Orig. Perg. 60 cm x 77 cm; S. anh.

Nr. 59 1750 Feber 18, Wien: Maria Theresia konfirmiert dem Gericht und der Gemeinde zu Pfunds, da es sehr klein und bloß mit 5 1/2 Steuerknechten besetzt ist und 1703 verdienstvoll gemeinsam mit den Gerichten Landeck, Laudegg und Naudersberg die Kurbayrische Invasion abgewehrt hat, die Zollbefreiung von 1705 (Urk. Nr. 51), das Weggeldprivileg vom 26. November 1660 und das Schubprivileg von Kaiser Rudolph von 1599 (Urk. Nr. 39), einschließlich der Verleihung von Erzherzog Sigmund von 1484 (Urk. Nr. 9).  
Unterschrift: Maria Theresia, Rudolf und Johann Chotek  
*Orig. Perg.-Libell, 22 Bl., 34 cm x 28 cm mit anh. Großsiegel*  
*Begl. Abschr. des Prunklibells durch Richter H.M. Senn vom 10. November 1791; Pap. Libell 4 Bl. besiegelt (Nr. 59a).*

Nr. 60 1774 Juli 28, Innsbruck: Alexander Josef Graf von Kinigl usw. verleiht als Oberjägermeister von amtswegen auf Bitte der Gemeinde Pfunds genannte Gemeindegrundstücke an über 150 Gemeindegliedern, um sie käuflich zu erwerben. Die verkauften Flächen umfassen fast 99 Joch. Dafür sind insgesamt 9 fl 53 kr Grundzins an das Urbar des Zollamtes Finstermünz zu entrichten. Die im Austeilungsprotokoll des Oberjägermeisters beschriebenen Grundstücke liegen ober den Glekäckern (Glökäckern), zu Bockstein (Pokstain), in der Airschau, unter dem Schiengässl, bei dem Stein, zu Greit, auf der Wand, zu Prais, im Dorf, bei dem Wachengrabele, auf dem Voglegg, auf dem Schalkerboden, in der Parnitschen, auf der Gneid, auf Maurach, in der Stampfau, im Tschey, in Gedeierbach (Gedayrbach), zu Birkach (Pirchach), bei dem Grabele, im Raut(h), unter dem St. Ulrichsweg, bei der Großen, auf dem Kobl, bei der Gschleizbrücke (Geschleitsbrücken), auf Margreid (Margreit), bei der Stuben, auf der Schön (Schen), bei dem Morderbachl, auf der Gscheiben, auf dem Ochsenbichl, auf dem Vogltennen, auf der Eisfalle und ober dem Grabele.  
Siegler: Der Aussteller  
*Orig. Perg. Libell 35 cm x 31 cm, 18 Blatt, S. anh.*

Nr. 61 1782 September 19, Pfunds: Graf Alexander Joseph Kinigl usw., Oberjägermeister in den o.ö. Erb-  
tanden verleiht und verteilt von amtswegen nach Kultivierung öder Gründe in den Jahren 1769, 1772 und 1775 den Käufern und Teilnehmern in der Gemeinde Pfunds am 16. April und 20. August folgende Kulturflächen zur ständigen Nutzung: bei der Stuben zu Bockstein (Pogsten), (an Jakob Krismer, Christian Schober, Gabriel Laukas), auf Ghay (Kay), (Anton Pedros, Müller), auf Hintergschleits (Simon Greil, Schneider), auf Gaßeben (Anton Thurner, Rotgärbermeister), auf dem vordern Kobl (Christian Theni, Matthias Wachter), zu Bockstein (Pogsten), (Franz Üttele), unter dem Greiterweg (Joseph Tangl, Gerichtskassier, Johann Schuchter, im Dorfe (Anton Jenewein) .

Weitere Gründe in der Arpatschey (Ayrpatschey), auf der Gande (Ganten), in der Stampfau, am Ochsenbichel, dem vordern Kobl zu Birkach (Pirchach), ob der Landstraße, zu Lafayrsch, zu Birkach und auf der Schenn werden an Anton Thurner, Alois Pötsch, Johann Schuechter, Bernhard Theni, Fabian Grai, Joseph Schaffnerath, Joseph Wachter, Katharina Hueter, Joseph Kneringer, Bernhard Katrein, Franz Hauswirth, Johann Wackerneil und Kassian Peer vergeben, insgesamt 3450 Quadratklaf-ter. Die 32 kr 2 pf Grundzins sind an das Urbar[amt] Finstermünz zu entrichten.

Siegler: Der Aussteller

*Orig. Perg. Libell 6 Bl. 36 cm x 30 cm; S. besch. anh.; begl. Pap. Libell beiliegend.*

Nr. 62 1785: Kaiser Joseph II. verleiht Herrschaft und Gericht Pfunds nachdem Rückkauf von Christoph Ignaz und Johann Georg Genger um einen Pfandschilling von 6000 fl an Rudolph Georg Payr zum Thurn. Payr übernimmt das Richter- und Schreiberamt, muß der katholischen Religion angehören und darauf achten, daß niemand gegen diese handelt. Neben einem Besoldungsfixum von 50 fl, sind 75 fl für Sporteln, 15 fl für Zinsgetreide und das übliche Sitz-, Schreib- und Siegelgeld vorgesehen. So kostet ein Kaufbrief auf einer ganzen Haut (Pergament) 5 fl, auf einer halben Haut 2 fl; auf Papier zwischen 48 kr und 1 fl 24 kr, eine Quittung 42 kr; Siegelgeld zwischen 36 kr und 1 fl. Neben der Taxordnung werden noch 17 Grenzfälle mit obrigkeitlicher Stellungnahme angeführt, wie Vergebührung bei Todesfällen, Vormundschaften, Witwen, Tagsatzungen, Diäten, in reinen Gemeindeangelegenheiten, bei Inventuren, für ein Blatt eines Libells, für ein Testament, für Beglaubigungen, bei Konkursen, für Recherchen im Turmarchiv, für Ausstellung von Geburts- und Ehescheinen.

*Unbegl. Pap. Abschrift 12 Bl.*

Nr. 63 1793 Juni 11, Pfunds: Im Weidestreit zwischen der Gemeinde Pfunds, vertreten durch Joseph Dangl, Urbarsverwalter und Gerichtskassier, Johann Aschacher, Forstknecht, Matthias Rietzler, Wirt zur Krone, Nikolaus Laukas, Johann Erhart, Müller, Joseph Pedroß, Matthäus Pfeifer, Seilermeister, Christoph Kölle, Wegmacher, Matthäus Mark, Ingenuin und Dominik Regensburger und Peter Wachter einerseits und den Hälftebesitzern des Radurschlhofes Joseph Tschott und Elisabeth Strele, geb. Greil kommt es zu einem kommissionellen Gutachten vor Kreishauptmann Aschauer samt genannten Beisitzern. Der Hof gehört zum Gemeindeverband, trägt alle Lasten mit, ist jedoch wegen der Höhenlage zum Kornanbau ungeeignet. Die Streitparteien können weder eine Verleihung noch einen Erwerbstitel für die strittige Almweide am Lange(t)sberg geltend machen. Die Gemeinde genießt am Langetsberg nur im Frühsommer das Weiderecht. Das Wintervieh des Radurschlhofes weidet während der ganzen Alpweidezeit und hat keine Grasrechte. Vermutlich ist der Hof ein Ausbruch aus einer Alm und somit ohne Grasrechte. Es wird beantragt, daß am Hof 10 Stück Milchvieh ganzjährig gehalten werden dürfen.

*Pap. Libell begl. Abschrift 14 Bl.*

Nr. 64 1800 Feber 14, Innsbruck: Die landschaftliche Buchhaltung fordert nach Revision der Marschkonkurrenz-Abrechnung aus dem Militärjahr 1796/97 von der Station Pfunds 2811 fl 53 kr für falsch berechnete Verpflegskosten und zu hoch veranschlagte Vorspanndienste zurück und bemängelt an der Stationsverwaltung die unpünktliche und unordentliche Rechnungslegung. Die willkürlichen und unrichtigen Vergütungsforderungen, welche zwischen ständischen und militärischen Fuhren nicht unterscheiden, sind bar zurückzuerstatten oder mit Forderungen aus dem Militärjahr 1797 auszugleichen.

Siegler: Amtssiegel

*Orig. Pap. Libell 8 Bl. mit unter Pap. aufgedr. S. der landsch. Buchhaltung.*

Nr. 65 1798 Juni 5, Pfunds: Wegen Vernachlässigung der Waldaufsicht und vorkommender Waldexzesse kommt es vor dem Richter Franz Michael Senn und dem Waldmeister Paul Strele zu einer Waldordnung und Festlegung von Sanktionen. Von den Gerichts-Aus-schußmitgliedern Anton Pedroß, Joseph Tangl, Tischler, Johann Netzer, Leonhard Theni, Andreas Regensburger und Johann Kölle, dem Dorfvoigt Anton Netzer, Rädermacher, den Gewalthabern Anton Kramer, Johann Manz, Joseph Wachter und Kaspar Pfeifer und den Deputierten Joseph Waldhart, Thomas Plangger, Joseph Regensburger und Joseph Theni werden die Bannlegung, die Ausweisung von Brenn- und Bauholz, die Pfändung, der Schadenersatzanspruch und die mehrjährige Waldaufsicht neu geregelt. Für das Dorf, die Ortschaften Stuben, Greit, zu den Höfen, Wand, Vorderkobl und Hinterkobl beträgt die Strafbemessung zwischen 30 kr und 4 fl, wobei die Pfändungsgelder den Armen, der Schule oder Kirche zugute kommen sollen. Die Aufsicht sollen die Gerichtsverpflichteten jedes Ortes übernehmen, da sie die Einwohner und deren Holzbedarf am besten kennen. Der schädliche Auftrieb von Ziegen, das Mähen im Wald usw. wird neuerlich verboten und dem Sagschneider Joseph Pedroß jeder Verschnitt unter Strafe gestellt.

Siegler: Richter Franz Senn

*Orig. Pap. Libell 9 Bl. mit unter Pap. aufgedr. S.*

Nr. 66 1804 Juni 8: Die Gemeinde Nauders vergleicht sich auf Veran-lassung von Pfunds, die Weidegrenzen auf Tschey, Ziwundaschg (Zefundaschg) und Zaders (Saders) durch Kommissionsbeschluß auf Grundlage der Verträge von 1719 und 1780 (vgl. Urk. Nr. 55) neu zu vermarken. Von Nauders sind Johann Waldegger als Gerichtsverpflichteter, Joseph Moritz als Dorfmeister, weiters Joseph Pritzi, Joseph Klapeer, Joseph Jung, Johann Denoth und Peter Lutz zugegen; von der Gemeinde Pfunds Jeremias Greil als Gerichtskassier, Johann Achlrainer als Dorfvoigt, Matthäus Pfeifer, Bernhard Theni, Anton Schuchter, Martin Netzer und Joseph Ezechiel Greil. Der Gemeinde Nauders soll die Schneeflucht von der Alpe Tschey bleiben und mit Vorwissen von Pfunds die Durchfahrt über Ziwundaschg (Zifundaschg) gestattet werden, wenn dies über die Furg(g)l nicht möglich ist. Die früheren Markbriefe sind zu kassieren. Die vereinbarten Pfandgelder

sind im Wiederholungsfall zu verdoppeln. (Vgl. TGQ Bd. 7, Nr. N 26)  
Dieser Vergleich wird vom Gubernium am 4. Mai 1805 unter genannten Bedingungen genehmigt.

*Pap. Libell 20 Bl. vom 2. August 1805 von Richter Senn beglaubigt.  
RV: Dem Dorfvogt Jakob Schuchter im Dorf zu bestellen.*

Nr. 67 1819 April 13, Pfunds: Christian Neururer von Lafairs(ch)  
schuldet Peter Kölle, Bauer zu

Pirchach 300 fl.

Siegler: Landgericht Nauders und Pfunds.

*Orig. Pap. Doppelbl., unter Pap. aufgedr. S.*

Nr. 68 1822 Juli 27: (Vgl. TGQ. Bd. 8, T 194, T 196 - 206)

Kreisamtliche Stellungnahme wegen des Weidestreites mit Tösens um die Au Gründe des Hofes Marnstein in der Gemeinde Pfunds. Tösens behauptet, daß dies ein landesfürstlicher zum Nutzge-  
nuß verliehener Waldgrund sei. Pfunds tritt freiwillig den Beweis an,  
daß der Grund vor über 100 Jahren gekauft worden war (vgl. Nr. 52). Die  
sogenannte Wiesfleckau inklusive Marnstein wird auch in einem Vergleich  
von 1742 eindeutig dem damaligen Besitzer Karl Kneringer zugesprochen.  
Weitere Besitztitel des Hofes von 1784 (Kassian Theni verkauft an sei-  
ne Tochter Gertraud), 1799 (Verkauf Johann Kneringers an Geneveva  
Schaffrath, geb. Wachter) usw. werden beigebracht. Auch durch Gerichts-  
urkunde von 1570 bzw. 1303 wird der Marnhof zum Gericht Pfunds gehörig  
nachgewiesen, wie aus den "nach längerer Nachsuchung aus den im Widum  
zu Pfunds aufbewahrten alten Urkunden, Gerichts- und Gemeinde-briefen"  
hervorgeht. Die Tösner Schafe und Ziegen wurden daher zu Recht gepfän-  
det und alle Unkosten gehen zu Lasten von Tösens. Im Begleitschreiben  
wird Tösens daher die Besitzstörungsklage angedroht.

*Pap. 6 Bl. mit Kanzleivermerk des Kreisamtes und Amtsstempel. Beiblatt  
vom Pfundser Vorsteher Alois Schuchter, Anton Schafradt und Jakob West-  
reicher e.h. gezeichnet.*

Nr. 69 1848 November 11, Nauders: Die Gemeinde Pfunds wird vom Land-  
und Kriminal-Untergegericht Nauders  
mit der Beschwerde wegen der Grenzvermarkung mit Serfaus an die Forst-  
Servituten-Ausgleichs-Kommission verwiesen.

*Orig. Pap. 1 Bl. mit Unterschrift.*

Nr. 70 1849 August 14, Nauders: Wegen der strittigen Grenze zu Ser-  
faus (Steineramtswald, Steinbruch-  
und Unteramtswald) werden von Pfunds zur kommissionellen Zusammentre-  
tung Postmeister Joseph Senn, Engelbert Steiner, Matthias Westreicher  
und Andrä Westreicher für den 22. August um 6 Uhr in Schönegg vorge-  
laden.

*Orig. Pap. Verschußs.*

- Nr. 71 1855 Juli 21, Pfunds: Benachrichtigung durch Bezirksförster Schnitzberger im Auftrag der Salinendirektion, daß genannte 14 Vermarktungsprotokolle zur Aufbewahrung im Archiv der Gemeinde überstellt werden.  
*Orig. Pap. 1 Bl.*
- Nr. 72 1856 Juli 11, Nauders: Durch Kundmachung werden drei genau bezeichnete Waldpartieen von der Kläuslwaldung, beim Auslauf des Zollers- und Tschinglser (Tschengelser) Mais und beim Wegmacherhaus für immer unter Bann gelegt.  
*Orig. Pap. 1 Bl.*
- Nr. 73 1859 November 7: Nach kommissioneller Erhebung werden vier Ausweise über im Forstwirtschaftsbezirk Pfunds in Bann gelegte Wälder übermittelt, betreffend den Steiner-Bannwald, den Zabler-Bannwald, den Praiser Bannwald und den Hinter-Rauter-Bannwald.  
*Orig. Pap. 4 Bögen (Vordrucke)*
- Nr. 74 1860 Jänner 2, Nauders: Das Bezirksamt Nauders begleitet die Bannwaldsausweise (vgl. Nr. 73) ein und beauftragt die Gemeindevorsteherung, sämtliche Anrainer zu verständigen und die Schutzmaßnahmen zu erklären.  
*Orig. Pap. 1 Bl.*
- Nr. 75 1860 April 17, Nauders: Das Bezirksamt Nauders teilt auf Statthaltereiverordnung mit, daß nur jene Parteien 2 Ziegen halten dürfen, die keine Kühe haben. Unbeaufsichtigte Ziegen sind zu pfänden oder zu erschießen. Den Dienstboten ist die Ziegenhaltung als Lohnersatz verboten. Ausnahmen werden für 1860 genehmigt.  
*Orig. Pap. Doppelbl.*
- Nr. 76 1865 Mai 15, Pfunds: Von dem Gemeindeausschuß Pfunds mit Altvorsteher Anton Gasser und Vorsteher Elias Senn sowie genannten Alpinteressenten wird ein Anbringen des Weidestretes mit Nauders betreffend die Gallsattelalpe und die Alpe Tschey (Tschei), Ziwundasch (Ziwundasch) und Zadres (Zaders) vorgebracht, wobei man sich auf den Teilungsvergleich von 1804 beruft (vgl. Urk. Nr. 66)  
*Pap. 6 Bl. geheftet, unbeglaubigte Zweitschrift.*
- Nr. 77 1874 Dezember 17, Innsbruck: Von der Grundlasten-Ablösungs- und Regulierungskommission werden die Holzbezugsrechte der Pfundser Bergwiesenbesitzer Joseph Schuchter und Peter Pedroß am Hegberg (Högberg), Kammer- und Sonnenberg mit genannter Begründung abgewiesen.  
*Orig. Pap. 4 Bl.*

Nr. 78 1880 Juni 11, Pfunds: Einspruch der Gemeinde Pfunds unter  
Gemeindevorsteher Anton Schuchter  
an die Grundlasten-Ablösungs-Kommission wegen Bauholzbedarf aus den  
Reichsforsten.  
*Pap. Zweitschrift unbegl.*

Nr. 79 1887 April 17: Vergleich der Servituten-Ausgleichskommission  
von 1847 mit den Gemeinden Pfunds, Spiss und  
Serfaus betreffend die Staatswälder und deren Vermarkung.  
*Pap. Abschr. Doppelbl.*

Nr. 80 1895 November 7, Wien: Nach Beschwerde der Gemeinde Pfunds wird  
die Entscheidung des Finanzministeriums  
vom 27. Dezember 1894 betreffend eines Gebührenäquivalents bei der Regu-  
lierung der Staatswälder Wlaisen und Freien vom Verwaltungsgerichtshof  
aufgehoben.  
*Orig. Pap. 4 Bl.*

Nr. 81 1908 Juni 26, Landeck: Die Bezirkshauptmannschaft veranlaßt  
die Gemeinde Pfunds zur Äußerung, ob  
gegen die Eigenjagd in den Gebieten der Forstverwaltung und somit die  
Ausscheidung aus der Gemeindejagd ein Einwand bestehe.  
*Orig. Pap. 1 Bl.*

## A

Absager .....	11	Balthasar (Balczer) .....	8
Achlrainer Johann, Dorfvogt .....	66	Bannwälder .....	72-74
Airsch (Ayrsch), in - .....	37,58	Bannwaldsausweise, die - .....	74
Airschau, in der - .....	60	Pantelier (Keucher?) .....	45
Albrecht III, Herzog .....	6	Barnitschen, in der - .....	60
Almauftrieb .....	43	Pärtolängang .....	44
Almstreit .....	13,14	Partscheren, das - .....	33
Altenried Joseph .....	8	Bathnew s. Pettneu .....	
Amtleute .....	2a	Bauholz .....	65
Annewant, die - .....	42	Bauholzbedarf .....	78
An(n)gedair .....	44	Paulus, Abt von Stams .....	01,47,48
Appellationsrecht an den Kaiser ..2c,2d		Pausa Kaspar, Dr. ....	44
Appenzeller .....	6a	Pay Hans .....	12
Arbes s. Erbsen .....		Payr Franz Anton, Zöllner .....	55
Archenstreit .....	26	- Peter, Dorfvogt .....	49,50
Archiv, Gemeinde - .....	71	- Rudolph, Richter .....	54,62
- im Turm .....	62	- Wilhelm .....	42a
- , Pfarr - .....	05,59	Payr(scher) Benedikt .....	18
Archivtruhen .....	04	Payrscher Christian .....	30
Arlberg (enent des Arlpergs) .....	6a	Pedross (Bedroß, Pedros, Pedroß, Petros) Alois, Vorsteher .....	04
Armenrecht .....	11	- Anton (Müller) .....	61,65
Armenunterstützung .....	43	- Balthasar .....	42a
Arpatschey (Ayrpatschey), in der - .....	61	- Christian (Dorfvogt) .....	18
Arznei .....	33	- Joseph .....	63
Aschacher Johann, Forstknecht ..	52,63	- Peter .....	77
Aschauer Kreishauptmann .....	63	Peer Andrä .....	27
Aschinger Lamprecht .....	55	- Bartlmä .....	54
Au(e), (Awli), an der - .....	10,18	- Kassian .....	61
- , (die zweiseitige -) .....	7,52	Peinser Benedikt .....	13
Aucht, auf der - .....	42	Peirscher (Beurser, Peurser, Peyr- scher), Benedikt (Richter) ...	12,28, 33,34,37,42a
Augrund .....	68	- Christian .....	27
Augustin, Abt von Stams .....	01,53,57	- Hans .....	18
Ausbruch, früher - .....	63	Belasib Graf Khuen von - .....	58
Ausfuhrverbot .....	32	Beneckh .....	1
Ausländer (Ausman) .....	2a	Pernegggers Ebne .....	42
Autogramm Maria Theresias.....	59	Bergern, der - .....	52
		Bergmahd, freieigen .....	27
		Berg Radu(r)schl .....	15
		Bergwiesen .....	77
		Bernhard (Bernardus), Abt von Stams .....	01,48
		Besitzstörung .....	68
		Pettneu (Bathnew) .....	26
		Bezirksamt Nauders .....	75

## B,P

Bäcker(meister) .....	61
Bader .....	33,35
Badgeld .....	35
Badhaus .....	02,18
Badstube .....	33,35
Baldrum Wolfgang .....	12

Bezirkshauptmannschaft .....	81	Bockstein (Pockstein, Pockstain,	
Pfändung .....	13 - 15,43,75	Pokstein) .....	18,20,28,37,58,60
Pfannhaus .....	4,5	Bocksteinbach (Pockstainbach) .....	20
Pfarrarchiv .....	05,59	Boden, im - .....	37
Pfefferkorn Ambros .....	42	Pogsten, Stuben zu - .....	61
Pfeife, die - .....	45	Pölsterweg .....	26
Pferde - Pfändung .....	14,15	Böndli Hans, Ladis .....	26
Pfleger .....	11	Pon(t)lazer Brücke .....	51
Pfeiffer (Pfeifer, Pfeyffer)		Postmeister .....	70
Christian, Niggelin .....	12	Pötsch Alois .....	61
- Daniel .....	27	Praidichen, auf der - .....	42
- Kaspar .....	65	Prais (Prays), zu - .....	37,60
- Matthäus, Seilemeister .....	63,66	Praiser-Bannwald .....	73
- Nikolaus .....	18	Praishof .....	43
- Peter .....	30,37	Brandis Anton, Freiherr .....	44
Pfunds (Phons, Phundes, Phunds,		Pranger, der - .....	9
Phuns, Phundts) .....	1-81	Breithaslach .....	24
Pfundser Bach .....	1	Premberger Kaspar, Zams .....	26
Pfundsertal .....	23	Brennholz .....	65
Pfundser Weide .....	30	Brennholzverbot .....	43
Phons (Phuns) s. Pfunds .....		Preyer(scher) Christan .....	18
Birkach (Pirchach, Pürchach, Pyrchach)		Pritzi Joseph, Nauders .....	66
zu - .....	18,30,32,37,44,	Brixen (Brichsen) .....	6c,11,47
	47,48,53,60,61,67	Progkh Hans, zu der Stuben .....	30
Birkenschonung .....	43	Brücke .....	10,12,26
Pirchrinne(n) .....	56	Prugg Dominikus, Nauders .....	44
Plairen, Hans von - .....	44	Prunnen .....	37
Plang(er) (Blanger, Blannger,		Prutz (Prucz, Prutsch, Pruz) .....	02,1,
Planger) Anges .....	18		3,6,10,24,26
- Anna, genannt Scherer ...	36	Buchhaltung, landschaftliche-.....	64
- Christian, Dorfvoigt .....	37	Puchhamer Albuin .....	55
- Gregor .....	37	Büchsenpulver .....	45
- Hans .....	12	Puechamber Jakob .....	18
- Hieronymus .....	18	Pulverflasche .....	45
- Jeronimus .....	35-37	Pürchach s. Birkach .....	
- Lamprecht .....	42a	Pürcher .....	1
- Leonhard .....	27-29	Pürg ob dem Affen, Gerichtsgrenze ...	1
- Margret .....	37	Burggrafenamt auf Tirol .....	6a
- Thomas .....	65	Bürger zu Hall .....	4,5
- Ursula .....	42	Bürgler Andrä .....	26
Blatter Peter, Gerichtsschreiber ....	10	- Elisabeth .....	02
Blattn, Gerichtsgrenze .....	1	Purtscher Christoph, Konzipist .....	51
Planck Jakob .....	8	Bussier Philipp, Registrator .....	55
Blässig Balthasar, vulgo Walch .....	26		
Plasy (Blasy) Christian, Greit ...	13,37		
Plat(c)z .....	37		
Plazedell .....	42		
Bleikugel .....	45		
Blesgen Christl .....	36		
Bloßkoph in Spitz, Gerichtsgrenze ...	1		

C,K



Denngerl Leonhard .....	18
Denngler Luz .....	18
Denoth Johann, Nauders .....	66
Deutschordens, Meister des .....	44
Theni Bernhard .....	61,66
- Christian .....	61
- Getraud, Kassian .....	68
- Joseph, Leonhard .....	65
Thomas, Abt von Stams .....	01,47
Thuns, Rueland von - .....	25
- Ruepp am-, Gericht .....	22,23
Sonnenburg .....	61
Thurner Anton, Rotgärbermeister .....	75
Dienstboten .....	18
Dilzer Walpurga .....	10
Tirol (Tyrol) .....	2
Tiroler Freiheiten .....	65
Tischler .....	48
Toberer Balthasar, Richter .....	65
Dorf, das - .....	60
Dorf, im - .....	66
Dorfmeister zu Nauders .....	1,14,32,43
Dorfordnung .....	24,27-29,32,33,37,
Dorfvogt .....	42a,44,46,49,54,57,65,66
Dorfvogt von Ladis .....	44
Dorfvogt zu Nauders .....	13
Tösens .....	56,68
Tösens, Steinach .....	26
Totschlag (Totschläger) .....	9,11
Trient .....	6a,11,51
Dragoner .....	51
Tragwa(a)l .....	28
Dreyling Hans Dietrich, Richter .....	41,42,44
Trögl Bastian, Ladis .....	27
Trommel .....	45
Troyer Cyriac, Oberforstmeister .....	49
Tschechner Paul .....	22
Tschesy (Tschei, Tscheydt) in- im-, in der- .....	02,27-29,37,43,55,56,60
Tschesy-Alpe .....	66,76
Tschesybach (Schesybach) .....	22
Tschingls (Tschennngls) .....	10,18,30,46
Tschingelser Mais .....	72
Tschirland (Tschurlan) .....	22
Tschott Joseph .....	63
Tuechscherer Moritz, Nauders .....	13
Durner Valentin .....	30

## E

Ebenwald .....	1
Eberl Bartlmä .....	42
Eberle Hans .....	29
Ebner Christoph, Hofkammerre- gistrator und- taxator .....	1
Edmund, Abt von Stams .....	53
E(e)span, in - .....	28
Ehaft(taiding) s. Dorfordnung .....	
Ehrenberg, Gericht .....	29
Ehrhardt Ulrich .....	18
Ehrnburg, Freiherr zu - .....	52
Eigenjagd .....	81
Einkaufgeld .....	42a
Eispallen, (Eisfalle) auf- .....	28,37,60
Empörung .....	16
Engendiner Ming .....	12
Erb Thomas, Sattler .....	28
Erbsen (Arbes) .....	38
Erhart Johann, Müller .....	63
- Peter .....	37,54
Ernst, Erzherzog, Steiermark .....	6b
Eynsle Hans .....	21
Eysterthurn .....	38

## F, V

Fährnich zu Pfunds .....	45
Valles, in - .....	10,37
Falpentänner Christian .....	42
Federvieh .....	32
Felle .....	32
Vensdome, General .....	51
Ferdinand, Kaiser .....	25
Ferdinand II, Erzherzog .....	02,1,16,
17,31,39,40	
Ferdinand Karl, Erzherzog .....	02,49
Vergleich .....	15,66
Verkauf einer Wiese .....	27,46
Vermarktungsprotokoll .....	71,79
Verpfändung d. Herrschaft Pfunds ..	62
Verpflegskosten .....	64
Versäl Georg, Hans, Katharina, Peter .....	18
Verwaltungsgerichtshof .....	80

Viehauftrieb .....	56	Fürdinger .....	12
Viertlhauptmann .....	45	Fürkäuferordnung .....	11
Fili Georg, sen., Greydt .....	30	Vynntschgew s. Vinschgau .....	
Villanders, Ekhart von - .....	2c		
- Engelmar von - .....	2d,3		
Vinschgau .....	23		
Finanzministerium .....	80		
Finken .....	32		
Finstermünz .....	60		
- ,in der - .....	55	Gäbele Michael, Steinach .....	44
- ,Urbaramt .....	61	Gäbeli Thomas .....	27,28
- ,Zollamt .....	51,52,58	Gais(vieh) .....	16,56
- ,Zöllner zu - .....	38	Gall Joseph, Ladis .....	44
Firmian Georg, Herr zu - .....	15	- Michael .....	27,28
Vischer Christian, Prutz .....	10	- Paul .....	42a
- Hans .....	42	Gallsattelalpe .....	76
Vitsch Gotthard .....	18	Gampfen, auf der .....	56
Fixum für Richter .....	62	Gans .....	43
Flachs .....	38	Ganten, auf der - .....	61
Fleischpreis .....	32	Garber Peter .....	18
Vogelwaide (Vogelwaid), unter der .....	10,50	Gasser Anton, Altvorsteher .....	76
Voglegg, auf dem - .....	60	Gaßeben, auf - .....	61
Voglmayr Andreas .....	49	Gatter, zu - .....	18
Vogltennen, auf dem - .....	60	Gebührentarife .....	62
Voglwart .....	18	Gedeierbach (Gedayrbach), in - .....	60
Volckhentreg .....	1	Gedayrnach in .....	58
Vorkaufsrecht .....	19,33	Geföhi Jakob .....	18
Vorspanndienste .....	64	Geiber Melchiors, Kanzler.....	44
Vorsteher .....	68,76	Gemeindebüchse .....	32
Forstknecht .....	63	Gemeindejagd .....	81
Forstmeisteramt .....	25	Gemeindevorsteher .....	04
Forst- Servituten-Ausgleichs-		Gemsen .....	32
Kommission .....	69	Gen(n)ger Christoph Ignaz-	
Frannckh Kaspar .....	42	Johann Georg .....	62
Franz, Abt von Stams .....	53	- Damian, Gerichtsherr ...	42a
Freider Hans.....	27,28	Georg, Abt vom Stams .....	01,53
Freien-Wald .....	80	Gereckh Andrä .....	33
Freigerichte .....	49	Gerichtsausschuß .....	43
Freijagd .....	02	Gerichtsbareit .....	1,3,6a
Friedhof .....	41	Gerichtsfährlich .....	45
Friedrich IV. Herzog, Österreich .....	6a,6b,6c	Gerichtsherr .....	32
Fronbote .....	43	Gerichtskassier .....	66
Fronleichnamsprozession .....	43	Gerichtsordnung .....	1,6,40
Frudiger (Frudigen, Frudingen),		Gerichtsprivilegien .....	05
am - .....	27,36,37	Gerichtsverpfändung .....	62
Frühmeßstiftung .....	42	Gerste .....	38
Frycz Bartlmä, Tschengls .....	22	Geschleides s. Gschleiz .....	
Furggl, die - .....	66	Ger(t)sch Katharina .....	18
		- Thomas .....	37
		Gewalthaber.....	27,28,43

Geyrschrofen .....	42
G'hay (Kay, Kaj) .....	18,61
Gienger Leonhard, Gerichtsherr .....	32
Glaser(meister) .....	61
Glätzl Christian, Kauns .....	42
Glaz Hans, zum Stain .....	18,44
Glökcker (Glöckh) .....	58,60
Gneid, auf der - .....	60
Görtsch (Gortsch) Christian .....	28
- Klaus .....	12
Grabele, bei dem - .....	60
Grabherr Ulrich, Graun .....	13
Grafen .....	11
Grafinger Wilhelm, Zöllner .....	38
Grais Fabian .....	61
Grasrechte .....	63
Graun .....	13
Greider, die - .....	18
Greider (Greydter, Greyder)	
Hans .....	18,22,26
Greiderer Martin .....	18
Greil(1) Barbara, Klaudia,	
Thomas .....	54
- Elisabeth .....	63
- Hans .....	18
- Jeremias, Gerichtskassier ..	66
- Joseph Ezechiel .....	66
- Simon, Schneider .....	61
Greit, (Greudt, Greydt) zu - .....	30,36,
37,60,65	
Greiterweg, unter dem - .....	61
Grenadier .....	51
Grenzstreit .....	44
Grenzvermarkung .....	69
Grienwieser Kaspar .....	18
Gries (Grieß), am - .....	26,33,35
Griessingen, Hans von .....	55
Grill Dominikus .....	03
Grins (Grynns) .....	26
Großeben, bei der - .....	60
Großehent .....	38
Grub(p)ach, im - .....	8
Grufft, in der - .....	18,37
Grundlasten-Ablösung .....	77
Grundlasten-Ablösungs-Kommission .....	78
Grundstücksverleihung .....	60,61
Grundzins .....	24
Grunwieser Kaspar, Fürdinger .....	12
Gscheiben, auf der - .....	60

Gschleiz (Geschleides, Gschleits,	
Gschleicz, Gschleycz) auf-, in-,	
Hinter- .....	02,1,10,18,28,37
Gschleizbach (Geschleitsbach) .....	02
Gschleizbrucken (Geschleits-	
brucken) bei der - .....	60
Gschnofles .....	37
Gstrein Georg .....	46
- Jakob .....	18,42a
- Leithen in - .....	18
Gubernator .....	16,17
Guetwennger Simon .....	42
Gügele Jakob, Gerichtsschreiber ..	41,
42,44	
Gültverzeichnis .....	18
Gunthalm Erhard .....	10
Güterbeschreibung .....	54
Gütterli Belay .....	13
- Oswald, Zams .....	26

## H

Häfele (Heffele, Höffele, Häffele,	
Häfeli) Paul .....	18,28,37,46
Haingartner Lucia .....	18
Handwerker .....	43
Hanf .....	38
Hard, von der - .....	13
Haring Mang, Richter .....	12
Harnisch .....	45
Harscher Jörg, Schulmeister, Ge-	
richtsschreiber .....	33,34
Haßmar .....	42
Hauptleute .....	11
Hauptmann zu Ortenburg .....	15
Hausenwir(d)t, (Hausenwirth)	
Christian, Steinach .....	26,61
Hauswirth Franz .....	61
Heinrich, König von Böhmen .....	2c,2d
Heinrich der Stadtrichter, Hall ..	4,5
Heisenjackh1 Gilg, Kauns .....	44
Heisenjeckh1 Oswald, Prutz. ....	42
Heiser Jakob .....	42
Helfenstein, Georg Graf zu - .....	26
Hellebarde .....	45
Helmsdorff(er) .....	28
- Eva, Jörg .....	20
- Hans Friedrich	
von - .....	02,37,38

Helmsdorf, - Leonhard von -	29
Herdern, L. Schiller von -	39
Heubergweg	44
Hinterfeld	18
Hintergschleiz (Hintergschleits), auf -	61
Hinter-Rauter-Bannwald	73
Hirtenlohn	43
Hochfinstermünz	51
Hochzeit	32
Höfen, zu den -	65
Höfer Paul	42a
Höferau	52
Hofkammer	50
Hofkammerregistrator und -taxator....	1
Högberg	77
Holzbezugsrechte	77
Holzpfändung	65
Holzriß	7
Hörtenberg (Hortemberg Hertem- berg)	22,23,29
Höss Hans	28
Huetter Katharina	61
- Paul	42
Hundertpfund Hans	18

I, J, Y

Imst (Ymbst)	22,24,29,38
Ingeheisen	42a
Inn (Yn, Yhnstramb)	7,10,20, 30,46,50,52
Innbrücke (Ynpruggen)	26,33,35
Innsbruck (Insprugk, Ynnsprugg)	6a,6b, 9,11,14,15,22,23,25,26,31,39,51,77
Insert	31,40
Inventar	45
Inwohner (Ingehäusen)	43
Inzucht	11
Jagdordnung	32
Jagdrechte	1
Jäger Christian, Bader	02
- Paul	02,18
- Ulrich, Bader	24
Jais Bartlmä	54
- Jenewein	18
- Johann, Dorfvoigt	57

Jakob, Abt von Stams	57
Yel Peter	37
Jenewein (Jenebein) Anton	61
- Christian, Gerichts- schreiber	18
- Christina	54
- Martin	03
Joseph II, Kaiser	62
Johann, König von Böhmen	2c,2d
St. Johannes-Gotteshaus zu Stams	47,48,53
Jung Joseph, Nauders	66
Jungfrauental	43

"K siehe C"

L

Lachemayr Jakob, Lehensekretär	55
Ladis	26,27,41,44
Ladungsschreiben	49
Lafairs (Lafairsch, Lafayrsch, Laffayrer, Lavayrs)	1,44,47, 48,53,61,67
Laimb, am -	42
Landeck (Landegkh)	1,26,32, 51,55,59,81
Landerer Joseph	51
Landeshauptmannschaft (Hauptman- schaft an der Etsch)	6a
Landleute	2a
Landschaft	11
Landstraße, ob der -, gemeine -	7, 28,43,61
Landtag	11
Land-Untergricht Nauders	69
Lange(t)sberg	43,63
Lämpach Jakob, Zams	27
- Simon, Zams	26
Latsch	22
Laudegg (Laudeck, Lawdeg, Laudegg, Lawdegkh)	02,9,12,13,17, 24,31,40-42,44,51,59
Laukas Gabriel	61
- Nikolaus	63
Lechleitner Christian	18
- Kaspar, Pürchach	44

Lechtal .....	29
Lehenfälle .....	6a
Lehensassen .....	54
Lehentaxgeld .....	47,53
Leiten, an den - .....	37
Lenncz Stefan, Prutz .....	26
Leopold, Kaiser .....	51
- , Herzog .....	6,6a,6b
Lentsch Uriel .....	42
Lesch Michael .....	18
Leutasch(Leytasch), aus der - .....	10
Leutnant, bestellter - .....	45
Lewin Agatha, Christina, Peter .....	30
Liechtenstein, Hofmeister .....	6
Lisch Hans, sen. ....	26-28
Lodron, Paris Graf - .....	50
Loferer Balthasar .....	49
Lombarden (Lamperten) .....	6a
Lösch Nikolaus .....	18
Loyen (Lojer) Peter, Richter .....	18,21
Ludwig, Kaiser .....	2b,2c,2d
- , Markgraf von Branden- burg .....	2a-2d,4,5
Lugstang .....	18
Lump Jakob .....	12
Lusch Michael .....	18
Lutz Peter, Nauders .....	66
Lysch Klaus .....	12

## M

Madayrbach (Madayrpach), in .....	21,37
Malefiz(recht) .....	9,11,17,31,40
Mag Hans, Landrichter zu Sonnen- burg .....	22,23
Maiersleute .....	28
Mairhof .....	1,26
Man(t)z (Mannz) Bernhard .....	55
- Johann .....	65
- Matthäus .....	42
Maran s. Meran .....	
Mareck Andreas .....	37
Margarete Markgräfin von Branden- burg .....	2a,2c,2d,3
Margreid (Margreit, Margreith), auf - .....	37,58,60
Mariastein (Marestain) .....	37
Maria Theresia .....	59
Mariz s. Moriz .....	

Märckh (Mark, Märc, Merk)	
Adam, Dorfvogt .....	44
- Andrä .....	27,28
- Blasi .....	28
- Matthäus .....	63
- Michael, Dorfvogt .....	54
- Paul .....	55
Markbeschreibung .....	13
Marnstein .....	52
Marnstein-Hof .....	68
Marschall des Regiments .....	15
Marschkonkurrenz .....	64
Mäs Kaspar .....	41
Mathoi Christian .....	55
- Christl .....	54
- Valentin .....	18
Maurach, auf - .....	60
Mäuseschaden .....	04
Mautprivileg .....	7
Mauttarife .....	16
Maximilian, Kaiser .....	12,14,16,39
- König .....	10,11
- Erzherzog .....	44
Mechorl Paul .....	18
Meisen .....	32
Melch Petermann .....	8
Melchior, Abt von Stams .....	01
Meran (Maran) Gericht Stadt 1,6,11,22	
Metzgerordnung .....	43
Michl Nikolaus, Grins .....	44
Mielich Joseph .....	42a
Militärstation .....	64
Milser Valentin .....	42a
Mollis-Jochspitz, Gerichtsgrenze ..	1
Montz Jakob .....	36
Moos .....	03
Mossbächl (Mospächle) .....	21
Mord .....	9
Morder-(Moeder-)bachl .....	60
Moriz (Mariz, Moricz) Bartlmä, Luz .....	42a,46
- Briccius .....	28
- Elisabeth .....	54
- Eva .....	18
- Hans .....	18,37
- Katharina .....	37
- Joseph, Nauders .....	66
- Josef (Jos), Richter .....	28,30,
	33-36
- Lu(c)z .....	18,27
Mühlbach .....	34

Müller(meister) .....	61,63
Müllerordnung .....	11,43
München .....	2a,2b
Musketen(gabel) .....	45
Musthnatsch Meng, Dorfvogt .....	13

## N

Nauders .....	02,13-15,22,23,44, 55,56,66,69,74,75,76
- Landgericht .....	70
- Zollstätte - .....	51
Naudersberg .....	59
Nauen, zu- .....	18
Nebenzölle .....	51
Negele Lorenz, Schlosser .....	18
Netzer (Neczer, Nezer, Nözer, Nöczer)	
Andrä .....	42a
- Anton, Dorfvogt .....	65
- Christian .....	27,55
- Gregor .....	55
- Friedrich, Matthias .....	18
- Georg, Pyrchach .....	30
- Jakob .....	37
- Johann .....	65
- Martin .....	54,66
- Nikolaus .....	54
- Peter .....	36
Neururer Christian .....	67
Niedergericht Prutz .....	6
Ni(e)derpartschey, (Nieder- pathei) .....	18,28,37
Ni(e)derwegs .....	37
Niggelin .....	12
Notariats-Signet .....	56

## O

Oberberg, am - .....	56
oberer Weg .....	7
Obergericht .....	9
Oberinntal (im obern Yhnthal) .....	45
Oberjägermeister (Obriestjäger- meister) .....	50,52,58,60,61
Oberkai (Obergehai) .....	12

Oberleutnant .....	45
Obermayr Gotthard, Tschirland ..	22,23
Oberzana .....	21
Ochsenbichl (Oxenpichl) auf dem-, am-, in- .....	10,58,60,61
Ochsenpfändung .....	13
Ochsenwagen .....	7,16
Ochsenweide .....	56
Orchatscheid .....	10
Organist (Orgelschlagler) .....	58
Ortenburg, Hauptmann zu - .....	15
Örze(n)sberg, Pfundser - .....	44
Österreich, Hans - .....	16
Ott Hildebrand .....	37
Öttle Franz .....	61

"P siehe B"

## R

Rädermacher .....	65
Radurschl (Raduschl) .....	14,22,23
- -Alm .....	15
Radurschlhof .....	63
Ranott (Ranoth Ulrich) .....	28
Rattenberg .....	2c,2d
Raub, der .....	9
Rauchtal .....	22
Rausbödele .....	44
Raut(h), im- .....	29,60
Raypackh Jakob .....	22
Raynpöckh Jakob, Ibk. .....	23
Recherchen im Archiv .....	62
Rechseysen Christian, Imst. ....	22
Rednerlohn, der .....	11
Regensburger Andreas, Joseph .....	65
- Dominik, Ingenuin ....	63
Regierungs-Registrator Bussier ..	55
Regiment .....	14,15
Regimentsbehausung .....	49
Reichsforste .....	78
Reit .....	18
Reith-Geld .....	18
Religion, kath. ....	62
Rein Ursula .....	34
Reittner Karl, Viertlhauptmann ...	45

Renn Albrecht .....	28
Renott Katharina, Peter .....	21
Revers(ierung) .....	41,42,50
Reynl Hans .....	10
Richter und Gerichtsschreiber .....	50
Richter- und Schreiberamt .....	62
Ried .....	26,37
- , im - .....	28
Riesch Jakob .....	42
Rietzler Matthias, Kronenwirt .....	63
Riezler Matthäus .....	55
Rimbl Johann .....	03
Rind .....	7,16
Rodenegg .....	39
Rodstätte .....	02
Rofeiner Hans .....	21
Roggen .....	38
Roggenpreis .....	37
Röggel Hans, Fließ .....	26
Rohr, einfaches- .....	45
Rösch Peter, Richter .....	37
Roßpfändung .....	14,15
Roßwagen .....	7,16
Rotbrunnen .....	10
Rotel .....	2
Rotgärber(meister) .....	61
Rott Hans, Landrichter zu Hörten- berg .....	22,23
Rott Zesarius .....	13
Rudolph II., Kaiser .....	02,39,40,59
Ruep(p) Hans .....	13,18,23
- Kaspar, Dorfvogt .....	27,28,30,34-37
- Peter, Dorfvogt .....	44
Runst grader - .....	21
Rüstkammer zu Pfunds .....	45
S	
Sack, zu - .....	42
Saders-Alpe .....	66
Sagmühl .....	34
Sagschneider .....	65
Salinendirektion .....	71
Saller Albert der-, Salzschreiber .....	4,5
Saltner .....	43
Salzgeber Kaspar, Ladis .....	41
- Oswald, Prutz .....	42
Salzschreiber .....	4,5

Samnaunerbach, Gerichtsgrenze .....	1
Samuel Christoph, Bischof von Brixen .....	02
Sattler .....	28
Saumroß .....	7,16
Sauruck(h)en .....	56
Saurwein Jakob .....	22,23
Savoyen (Saphoie), Herzogtum - .....	11
Schaf .....	16
Schafberg .....	44
Schaf(f)rath (Schafradt, Schaf- rat, Schaf(f)radt) Anton .....	68
- Bartlmä, Stephan .....	18
- Christian .....	18,42a,44
- Geneveva .....	68
- Joseph, Bäcker .....	61
- Matthäus, Pirchach .....	37
Schafpfändung .....	68
Schafschur .....	43
Schafweide .....	43
Schalkerboden, auf dem - .....	60
Schayder Kaspar .....	35
Schechner Paul, Innsbruck .....	23
Scheider (Scheyder, Schaidler), Kaspar, Bader .....	02,33
Schenau .....	52
Scheneyerle .....	52
Schengels .....	1
Schenicher Christian .....	18
Schen(n) auf der - .....	60,61
Scherer Peter .....	26
Schergenbrücke .....	7
Schergenhuben .....	02
Schey(bach) s. Tschey .....	
Schög Niggeli .....	12
Schiengässl, unter dem .....	60
Schiller Leoman, Kanzler .....	38,40
Schlanders, Gericht .....	22
Schlandersberg (Schlanndersperg) Herrschaft, Herren von - .....	1,12,19
Schlat(t)er Lorenz, Holzfürdinger .....	26
- Martin, Dorfvogt .....	42a
Schlosser Konrad, Nauders .....	22,23
Schlosser(meister) .....	18
Schmatzer, der - .....	12
Schmaus Michael, Kammervize- präsident .....	49
Schmiczenpauer Bastian, Dorfvogt .....	28
Schmidt Hans .....	22
Schmiede .....	12

Schneefluchtrecht .....	22,56,66	Serfaus .....	69,70,79
Schutzberger, Förster .....	71	Servitutenkommission .....	69
Schnitzenbom (Schnitzebamer) Se-		Siegelgeld .....	11,62
bastian, Dorfvogt .....	33-37	Sigmund, Erzherzog .....	7,9,11,16, 17,39,59
Schober Christian .....	61	Sil(c)z .....	27
Scholl Valentin, Leutnant .....	45	Sitzgeld .....	11,62
Schönegg (Schenegg) .....	1,70	Soldatendurchmarsch .....	03
Schöneggweg .....	44	Sonnenburg .....	22,23,77
Schonzeit .....	32	Spaisser Adam .....	55
Schott Johannes, Joseph .....	54	Spätzen .....	32
Schreibgeld .....	62	Spaur (Spawr) Karl von -, Forstmeister .....	10
Schrofenstein (Schrovenstein) .....	13	Spet(t)l Jakob, Anngedair .....	44
Schronen, der - .....	10	- Nikolaus .....	26
Schröpfen (Köpfeln) .....	33	Spezereien .....	11
Schubprivileg .....	59	Spiss .....	79
Schuchter (Schuechter) Alois, Vorsteher .....	68	Spital, Hl. Geist - .....	02,03,05
- Anton (Vorsteher) .....	66,78	Spitz, Gerichtsgrenze .....	1
- Franz, Karl .....	54	Spitzarche .....	26
- Hans .....	18	Sportel .....	62
- Jakob, Dorfvogt .....	66	Sprenger Johann .....	55
- Johann, Glaser .....	61	Sprich (Sprüch) Anton, Fronbote .....	43,46
- Joseph .....	77	- Bartlmä .....	28,36
- Konrad .....	18,42a	- Christina .....	28
Schueller Anton, Regimentsadvokat ...	55	- Christian .....	02
Schule .....	65	Staatswälder .....	79
Schuldobligation .....	67	Staatswälderregulierung .....	80
Schulmeister .....	34	Stadtrichter zu Hall .....	4,5
Schulstubenverleihung .....	05	Staigerwalder Abraham, Imst .....	38
Schuster Klaus .....	10	- Hans .....	02
Schützen .....	32	Stain, zum- .....	44
Schützenrock .....	45	Stainach s. Steinach .....	
Schwarz Christian .....	18	Stainer Engelbert, Ortsvorsteher ...	1
- Does, Grins .....	26	Stampfau, (Stampf-Awen) in der- .....	18,24,34,60,61
Schwarzenstein (Schwarzen- stein) .....	1,22	Stampfer Christian .....	12
Schweigg1 Kunigunde .....	27	Stams Kloster - .....	47,48,53,57
Schwein .....	7,16	Stamser Güter .....	10
Schweinehaltung .....	43	- Zehent .....	01
Schweingrub (Sweyngruben) Konrad in der - .....	10,12	Starjakob Christian .....	42
Schweizer .....	6a	Statthalter .....	14,16,17,26
Schweizerkrieg .....	16,39	Steidl (Stendli, Steudli) Hans, Dorfvogt .....	26,28,29,32,37
Schwigele Eva .....	18	Steidle Dietrich .....	18
Schwilch-Lehen .....	54	Steiermark (Steyrmarckt) .....	24
Schwilch-Lehensbrief .....	03	Stein (Stain) bei dem-, zum- .....	18,37,60
Seilermeister .....	63	Steinach (Stainach), Tösens .....	26,44
Senn Elias, Vorsteher .....	76	Steinbruchwald .....	70
- Franz (Michael) .....	04,59,65	Steineramtswald .....	70
- Joseph, Postmeister .....	70		

Steiner-Bannwald .....	73
Steiner Engelbert .....	70
Sterzing .....	16,39
Steuer .....	1,2a,6a
Steuerknechte .....	59
Steuerliste .....	37
Stierhaltung .....	43
Stockach .....	37
Stock(h)er Dominikus, Innsbruck.....	22
- Michael .....	02
Stöckl Abraham Bernhard, Pfleger .....	55
Stolordnung .....	02
Strele Elisabeth, geb. Greil .....	63
- Paul, Waldmeister .....	65
Stuben, bei der-, zu der-... 30,60,61,65	
Stubenpöckh (Paul) .....	02,54
Sturmhaube.....	45
Sulz, Graf Rudolf zu - .....	16,17
Sunst Suto von - .....	8
Sutor (Suter) Rudolf .....	12,18
Syber Hans, Petronella .....	24

"T siehe D"

## U

Ul Hans, Nauders .....	22,23
St. Ulrichskapelle .....	30
St. Ulrichsweg .....	60
Ümst s. Imst .....	
Unordnung .....	04
Unteramtswald .....	70
Unteres Gericht, Laudeck .....	1
Unterinntal .....	51
Unterzana .....	21
Unzucht .....	11
Urbarverwalter .....	63
Urkunden im Widum .....	68

"V siehe F"

## W

Waal auf Gschleits .....	02
Waalordnung .....	43

Wach Martin, Tarrenz .....	29
Wachengräbele, bei dem - .....	60
Wachter Christian .....	55
- Christl .....	54
- Genoveva .....	68
- Joseph .....	61,65
- Matthias .....	61
- Peter .....	63
Wackernell Johann .....	61
Wagarche .....	26
Wagrain, Hans Dietrich Deyling	
von - .....	44
Waldegger Johann, Nauders .....	66
Waldexzesse .....	56,65
Waldhart Joseph .....	65
Waldner Ulrich .....	12
Waldordnung .....	65
Walen(n)thaler Christian,	
Latsch .....	22,23
Wahl Georg, Prutz .....	10
Wand (Warnth), auf der - .....	18,37,
58,60,65	
Wappen, österr. ....	45
Wassermann Gallus .....	42
Wasserrechte .....	21
Wasserrod .....	02
Weber .....	1
Weberordnung .....	43
Weg, gemeiner - .....	50
Weglohn .....	7,16
Weglohnprivileg .....	39
Wegmacherhaus .....	72
Wegzoll .....	7
Weidebescheid .....	56
Weidestreit .....	23,55,63,68,76
Weidevergleich .....	66
Weidle Oswald, Sägemeister .....	34
Weidewerk .....	49
Weinharder (Weinherder)	
Christian .....	41,42
Weinschenkordnung.....	11
Westreicher (Westerreicher) Andrä,	
Matthias .....	70
- Anton .....	54
- Georg, Ladis .....	44
- Jakob .....	68
- Urban .....	55
Widdmann (Wyddmann) Dr. Beatus-,	
Kanzler .....	16,17,22
Widenman .....	1

Widum .....	68	Ziegenhaltung, Beschränkung .....	75
Widum-Archiv .....	04	Ziegenpfändung .....	68
Wien(n) .....	25,80	Zinslehen .....	24,28,41,42
Wiesenfleck (Wiseflöckh) .....	18,37	Zinsverzeichnis .....	18
Wiesfleckau (Wiesflechenau) .....	52,68	Zisterzienser Orden .....	47,48
Wildbret .....	32	Ziwundatsch(g),(Ziwundaschg) .....	76
Wildbretschießen .....	25	Zobl Christian .....	46
Wilde Moos .....	56	- Franz Wilhelm .....	55
Will Simon, Ladis .....	44	- Hans, Wirt, Gerichtsver-	
Winckler Hans, Ursula .....	24	walter .....	02,18,41,42,42a,47,54
Wintervieh .....	63	- Jakob .....	45
Wirt .....	32	- Maria .....	54
Wirtsordnung .....	11	- Wilhelm, Wirt .....	48
Wlaisen-Wald .....	80	Zobler-Bannwald .....	73
Wockherstadl .....	18	Zollamt Finstermünz .....	52
Wöhröz Christian .....	42	Zollbefreiung .....	59
Wolf(f) Blasius, Pettneu .....	26	Zollersmais .....	72
- Christian .....	37	Zöllner in der Finstermünz .....	55
- Hans, Nauders .....	44	Zollprivileg .....	51
Wolffgrueb .....	1	Zugewanderte .....	42a
Wolkenstein (Wolckhenstain),		Zürl Ulrich, Hall .....	4,5
Herren von - .....	18	Zuzugspflicht .....	6a
- Karl, Freiherr zu - .....	39,40		
Wörig Leonhard .....	18		
Wüetzer Veit .....	24		
Wüst Jos, Meister .....	12		

"Y siehe I"

## Z

Zach Matthias, Richter und Ge-	
richtsschreiber .....	50
Zama, auf der - .....	37
Zam(b)s .....	13,26,27
Za(n)ders .....	13,76
Zaner-Bachl .....	21
Zaun Abraham .....	54
Zaunkontrolle .....	43
Zefundaschg-Alpe .....	66
Zehent .....	01
Zehentverkauf .....	02,38
Zehentverleihung .....	19,47,48,53,57
Zehrungsgeld .....	11
St. Zenoburg (auf Sand Zenenberch)...	3
Zeugenaussage .....	14
Ziegenauftrieb .....	43,65

Bisher sind in der Reihe

"T I R O L E R   G E S C H I C H T S Q U E L L E N "

erschienen:

- Nr. 1. Das Drei-Mohren-Archiv von Lermoos von 1460 bis 1893, bearbeitet von Heinz Moser, Innsbruck 1976, 87 Seiten.
- Nr. 2. Das Archiv der Anwaltschaft Lermoos 1495 bis 1918, bearbeitet von Heinz Moser, Innsbruck 1976, 41 Seiten.
- Nr. 3. Die durch den Landtag 1525 (12. Juni - 21. Juli) erledigten "Partikularbeschwerden" der Tiroler Bauern (Tiroler Landesarchiv, Handschriften Nr. 2889), bearbeitet von Fritz Steinegger und Richard Schober, Innsbruck 1976, 105 Seiten (*vergriffen*).
- Nr. 4. Die Urkundenreihe des Pfarrarchivs Hötting 1286 bis 1852, bearbeitet von Sebastian Hölzl, Innsbruck 1976, 88 Seiten (*vergriffen*).
- Nr. 5. Regesten des Stadtarchivs Lienz, bearbeitet von Richard Schober, Innsbruck 1978, 186 Seiten (*beim Stadtamt Lienz, Rathaus, A-9900 Lienz, erhältlich*).
- Nr. 6. Die Urkunden des Pfarrarchivs Kössen, bearbeitet von Hanns Bachmann, Innsbruck 1979, 57 Seiten.
- Nr. 7. Regesten zu den Urkunden und Akten der Gemeindearchive Fließ und Nauders, bearbeitet von Sebastian Hölzl, Innsbruck 1980, 81 Seiten.
- Nr. 8. Urkunden und Akten der Gemeindearchive Serfaus und Tösens, bearbeitet von Sebastian Hölzl, Innsbruck 1980, 72 Seiten.
- Nr. 9. Die Urkunden des Dekanalarchives Reith im Alpbachtal 1316 bis 1796, bearbeitet von Heinz Moser, Innsbruck 1981, 65 Seiten.
- Nr. 10. Innsbrucker Schatzarchiv-Urkunden in München, bearbeitet von Sebastian Hölzl mit Peter Moser, Innsbruck 1981, 112 Seiten.
- Nr. 11. Pfarr- und Gemeindearchiv Weerberg, bearbeitet von Sebastian Hölzl, Innsbruck 1981.
- Nr. 12. Gerichts- und Gemeindearchiv Pfunds, bearbeitet von Sebastian Hölzl, Innsbruck 1982, 52 Seiten.